Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-52.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.40 monatlich, Mk. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, Mk. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 40 Pfg. für örtliche Anzeigen; 60 Pfg. für auswärtige Anzeigen; Mk. 2.— für örtliche Reklamen; Mk. 3.25 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, I. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Mittwoch, 17. September 1919. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 419. • 67. Jahrgang.

Schweigen.

Von Rektor A. Loh, Wiesbaden.

I.

Alles hat seine Zeit. Reden hat seine Zeit; Schweigen hat seine Zeit. So läßt sich der Prediger der Weisheit vernehmen. Und auch das gute, alte Sprichwort räumt jedem der beiden Stücke sein besonderes Recht, aber auch seinen besonderen Preis ein. Dieser goldne Preis fällt dem Schweigen zu. Denn die Kunst des Schweigenkönnens ist viel seltener als die Kunst des Redens. Was aber seltener ist, das steigt doch im Preis. Das Schweigen ist seltener, weil es gewöhnlich mit mehr Selbstverleugnung verbunden ist als das Reden. Etwas nicht sagen, was man weiß und damit man klug erscheinen kann bei den Leuten, etwas verschweigen, womit man Staunen erwecken und sich als sehr interessanten Gesellschafter erweisen kann, etwas in sich verschließen, das geeignet ist, der Brüder Farben in den Augen anderer zum Sinken zu bringen, während die eigene Farbe dadurch ganz unvermerkt in die Höhe gerichtet wird, das alles aus Liebe, um der Rücksicht willen, aus männlichem Entschluß! Wo ist das zu finden? Ja, Schweigen am rechten Ort und zur rechten Zeit ist Gold.

Es war ein feierlicher Augenblick in der Weltgeschichte, als vor der letzten entscheidenden Schlacht Hannibal und Scipio Africanus, diese zwei größten Feldherren ihrer Zeit und unversöhnlichen Feinde, zusammenkamen und sich lange schweigend ansahen. Hier der düstere, heißblütige, geniale Numide mit seinem, dem Vater geleisteten Schwur im Herzen: „Ewigen Haß den Römern!" Dort der kalte, vernünftige, willensstarke Römer mit dem Wahlspruch: „Delenda est Chartago!" Schweigend, ernst schauten sie einander an, ehe sie sich tödliche Fehde ansagten. Es galt die Weltherrschaft von Karthago oder Rom, den Sieg von Afrika oder Europa, von Baalmoloch oder Zeus. Sie wußten, daß einer mit seinem Vaterlande jetzt untergehen werde, und jeder dachte groß auch von seinem Gegner. Beide schwiegen, weil der Augenblick so groß war. Das war männlich!

Es ist etwas Großes, schweigend der großen Geschehnisse zu harren. Wir modernen Menschen verkennen die Majestät und den Wert des Schweigens. Wir leiden am frommen, männlichen und weiblichen Wortschwall und an der sentimentalen Phrase. Uns fehlt ein Stückchen Heldenmut.

„Leid' und schweig still",
wer dieses Sprüchlein zu seinem Lebensprüchlein gemacht hat, ist ein Held, tapferer vielleicht als mancher, der in sausende Granaten hineinreitet. Es gehört aber viel Kraft dazu, eine riesenstarke Seele, die sich ganz in der Gewalt hat. Leichter wird einer Herr und Meister über ein störrisches und wildes Pferd als über die kleine Zunge, unter der ein heißes, volles Herz brennt. Schweigenkönnen ist ein Meisterstück. Aber nur Meisterstücke werden vom Menschen verlangt, besonders in der gegenwärtigen Zeit. Wir müssen im Alltagsleben Herr werden über unsere Empfindlichkeit, die jedes ungeschickte Wort eines Menschen als Majestätsbeleidigung ansieht, über unsere Rechthaberei, die meint, mit dem Kopf durch die Wand müssen, über unsere hohe Meinung von uns selbst, die wie jener Irrsinnige denkt, wir seien das feinste Glas, das zerbricht, wenn man's nur anrührt, und über unsere Freude am Aufrumpfen, die auf jeden groben Klotz einen groben Keil setzen will und sich selber dabei die Finger zerschlägt.

In schweigenden Leuten entfaltet die Liebe, die alles glaubt, alles hofft, alles duldet, ihre volle Pracht wie die herrliche Blüte der „Königin der Nacht", die ihren Zauber entfaltet, wenn der Lärm der Gasse schweigt.

Aber, wird man denn nicht waffenlos gegen die Roheit? Ja — doch das kann nur zur Ehre gereichen. Vornehme Menschen sind's, die sich nicht mehr wehren können, wenn die Rohheit mit eisernen Fäusten dreinschlägt. Die feinsten Blüten werden zuerst erschlagen, wenn der Hagel niederfaust. Schelten wir sie deswegen ob ihrer Feinheit? Es gibt im Leben Stunden, in denen jedes Wort, auch das beste, zuviel ist. Aus deinem Gesicht aber liest man's, ob du schweigen mußt oder schweigen darfst und kannst. Jesu Herrlichkeit leuchtete am klarsten, als er still duldete unter dem armseligen Hohn der Kriegsknechte und unter dem verlogenen Geschrei seines Volkes. Aus dem Schweigen erkannte Pilatus des Herrn Unschuld.

Und darum ist gerade das Schweigen die beste Waffe gegen die Roheit. „Willst du schreien, verfluchter Capet!" rief der entmenschte Schuster Simon, als seine Ledercremen den zarten Leib des unglücklichen Königskindes trafen, das man ihm zum Peinigen überantwortet hatte. Das Schweigen seines Opfers bohrte sich in seine niederträchtige Seele wie ein scharfer Dorn, und er fühlte das Gericht über seine Roheit.

Der Friede.

Baldiger Eintritt Deutschlands in den Völkerbund!

Bern, 15. Sept. Nach einer Pariser Meldung des „Corriere della Sera" wird sich die Konferenz mit den türkischen Fragen erst im Oktober wieder beschäftigen, wenn feststeht, ob die Vereinigten Staaten bereit sind, das Mandat über die türkischen Gebiete zu übernehmen. Nach demselben Blatt hat die amerikanische Regierung gestattet, daß auch deutsche und österreichische Vertreter an der im Oktober unter den Auspizien des Völkerbundes in Washington stattfindenden internationalen Arbeiterkonferenz teilnehmen dürfen. Der italienische Vertreter in der Konferenz habe beantragt, man möge bekanntgeben, daß die deutschen und österreichischen Arbeitervertreter zum Kongreß zugelassen werden und daß dieser Kongreß darüber entscheiden soll, ob sie abstimmen und an der internationalen Organisation teilnehmen dürfen, die das Ergebnis des Kongresses sein wird. Die Konferenz habe zugestimmt. Der Berichterstatter erblickt in dieser Entscheidung einen wichtigen Schritt auf dem Wege zum Eintritt Deutschlands und Österreichs in den Völkerbund.

Weiteres aus der Pariser Konferenz.

mz. **Paris**, 16. Sept. (Havas.) Diplomatischer Situationsbericht: Der Oberste Rat hielt gestern im Kriegsministerium zwei Sitzungen ab, in denen er die wichtigsten der gegenwärtigen Probleme der auswärtigen Politik besprach. Hinsichtlich der Besetzung Fiumes durch d'Annunzio beschloß der Oberste Rat, der italienischen Regierung zu überlassen, die Angelegenheit ins Reine zu bringen, in der Annahme, daß dieses Handeln rein internen Charakter habe. Gleichzeitig aber kommt der Oberste Rat zu dem Schluß, daß die noch immer schwebende Frage in kürzester Frist gelöst werden müsse. Da unglücklicherweise die amerikanische Abordnung noch immer ohne Instruktion seitens ihrer Regierung ist, konnten noch keine Beschlüsse gefaßt werden. Der Rat beschäftigte sich ferner mit der Lage in den baltischen Provinzen, die durch Marschall Foch dargelegt wurde. Er beschloß Maßnahmen in bezug auf die Räumung dieser Gebiete durch die Truppen v. d. Goltz' und durch die russisch-deutschen Korps. Der Oberste Rat hieß die zwischen Lloyd George und Clemenceau getroffenen Abmachungen über die vorläufige Regelung der Lage in Sibirien gut. Diese werden so lange in Kraft bleiben, bis die Vereinigten Staaten sich bereit erklären, sich mit dem ganzen Fragenkomplex über das Statut, betr. die Türkei, zu beschäftigen. Der bulgarische Frieden wurde nicht erwähnt. Zum Schluß hatte Clemenceau mit Marschall Allenby eine Unterredung, die sich wahrscheinlich um die Frage der Ablösung der Besatzungstruppen in Sibirien drehte. Am Dienstag wird der Oberste Rat nicht zusammentreten. Lloyd George wird sich nach London begeben. Die nächste Sitzung wird am Mittwoch stattfinden. Gegenwärtig wird die Frage geprüft, die Arbeiten der Friedenskonferenz nach Ablauf einer Woche vorübergehend zu unterbrechen, sobald der Oberste Rat die Prüfung aller gegenwärtig schwebenden Fragen beendet haben wird. Ausgenommen hiervon ist das türkische Problem.

Vor der Ratifizierung durch Frankreich?

mz. **Versailles**, 16. Sept. Marcel Hutin sagt in seiner jüngsten Übersicht über die parlamentarischen Verhandlungen, daß man nunmehr glaube, daß die Ratifizierung des Friedensvertrages in der Kammer Ende der Woche erfolgen werde. Im Senat werde dann am 27. September die Abstimmung erfolgen. — Das „Echo de Paris" meldet aus Washington: Die Enthüllungen Bullitts haben dem Friedensvertrag in Amerika den stärksten Stoß versetzt. Der Senat wünscht nun, vertraulich über die Verhandlungen der Friedenskonferenz in Paris unterrichtet zu werden. Bullitts hat in Moskau mit den Bolschewisten verhandelt, deren Friedensvorschläge nach Paris überbracht und diese amerikanischen Sachverständigen unterbreitet. Lloyd George nahm davon Kenntnis und hatte den Wunsch, mit Rußland auf der vorgeschlagenen Grundlage zu verhandeln. Wilson aber ließ sich auf keine Diskussion ein und erklärte, er beschäftige sich mit Deutschland und wolle sich nicht zugleich mit den russischen Angelegenheiten belasten. Lloyd George gab später, als Kolschak einige Erfolge erzielte und die Northcliffe-Presse ihn wegen seiner Friedensabsichten angriff, seinen Plan auch wieder auf.

Ratifizierung durch Südafrika und Kanada.

mz. **Amsterdam**, 16. Sept. Das Pressebureau Radio meldet aus Kapstadt, daß der südafrikanische Senat den Friedensvertrag mit 30 gegen 5 Stimmen ratifiziert hat.

mz. **Montreal**, 16. Sept. Das Parlament hieß den Friedensvertrag gut. Mit 112 gegen 70 Stimmen wurde ein Zusatzantrag Fielding abgelehnt, der eine Einschränkung des Artikels 10 verlangt.

Die Besetzung der Levante.

mz. **Paris**, 16. Sept. Der „Temps" meldet, daß General Franchis D'Esperey mit Marschall Allenby eine Unterredung hatte. Die Aussprache scheint sich um militärische Fragen hinsichtlich der Besetzung der Levante gedreht zu haben.

Der Rücktritt Bratianus.

mz. **Paris**, 16. Sept. (Reuter.) Der „Temps" meldet, daß der rumänische Gesandte in Paris ein Telegramm aus Bukarest erhalten hat, das die Mitteilung enthält, daß Bratianu zurückgetreten ist.

Die Politik Persiens.

mz. **Paris**, 16. Sept. (Havas.) Prinz Firuz Nosraed, Minister der auswärtigen Angelegenheiten Persiens, hält sich gegenwärtig in Paris auf und wird sich nächstens nach kurzem Aufenthalt nach London begeben. Nach seiner Rückkehr nach Paris wird er weitere Schritte unternehmen, die die persische Politik betreffen. Man vernimmt, daß der inkognito reisende Schah nächstens zu einem längeren Aufenthalt in Frankreich eintreffen wird.

Der Wirtschaftsrat in Brüssel verschoben.

mz. **Brüssel**, 16. Sept. Der Oberste Wirtschaftsrat, der sich am Montag versammelte, hat seine Beratung auf den 19. September verschoben, da die französischen Delegierten durch die Parlamentssitzungen in Paris zurückgehalten sind. England wird durch Chamberlain und Italien durch Crespi vertreten sein.

Zur Rückziehung der deutschen Vertreter aus der internationalen Kohlenkommission.

mz. **Berlin**, 15. Sept. Die in einem Berliner Mittagsblatt heute gebrachte Meldung aus Mährisch-Ostrau, die deutschen Mitglieder der internationalen Kohlenkommission hätten der Kommission mitgeteilt, sie könnten an den weiteren Verhandlungen nicht teilnehmen, weil sich die Deutschland durch den Friedensvertrag auferlegten Verpflichtungen nicht auf das oberschlesische Revier bezögen, entspricht, wie uns von zuständiger Seite mitgeteilt wird, nicht den Tatsachen. Die der internationalen Kommission mitgeteilte Begründung für die Zurückziehung der deutschen Vertreter besagt, daß die von der Kommission festgesetzten Grundsätze für Aufstellung des internationalen Verteilungsschlüssels mit den in Versailles kürzlich getroffenen Abmachungen nicht zu vereinbaren seien.

Der Kampf gegen den Bolschewismus.

Vortreffliche Worte Noskes über das Militärwesen.

Dem „B. L.-A." wird aus Dresden, 14. Sept., berichtet: Die sozialdemokratische Landeskonferenz für Sachsen trat heute in Dresden zu einer Tagung zusammen, die vor allem über die Frage einer Regierungsumbildung entweder mit den Demokraten oder den Unabhängigen entscheiden soll. Man war teils für, teils gegen eine Einigung mit den Unabhängigen. Im Verlaufe der Aussprache ergriff auch Reichswehrminister Noske das Wort. Er erklärte alle diejenigen, die sich einbildeten, daß die Arbeiterschaft in der nächsten Zeit einig sein werde, für unheilbare Illusionisten. In diesem Augenblick sei es unmöglich, eine Regierung mit den Unabhängigen zu bilden. Nach den Unabhängigen käme immer Spartakus. Bei manchem vermisse man sehr die persönliche Würde. Er sei durchaus gewillt, alle seine militärischen Maßnahmen restlos zu decken. Wenn es hieße, das Leben von ein paar tausend Tollköpfen aufs Spiel zu setzen, um Hunderttausende ruhige Bürger zu retten, dann werde er ebenso entscheiden wie seinerzeit in Berlin, Hamburg, München usw. Militär müsse vorhanden sein; das gäbe selbst die U. S. P. zu. Die Hoffnung auf eine Weltrevolution sei eine Seifenblase. Ein Heer ohne Disziplin sei ein Affenspiel. Truppen mit selbstgewählten Führern sprängen im Augenblick der Gefahr auseinander wie Glas. Wenn er bei einer Offizierbeförderung die Wahl habe zwischen einem schlecht qualifizierten Sozialdemokraten und einem tüchtigen, anständigen, ehrlichen Konservativen, wähle er diesen. Zum Schluß kam Noske auch auf die Angelegenheit des Oberstleutnant Reinhart zu sprechen. „Der Gewährsmann des „Vorwärts" gegen Reinhart sei ein übelbeleumundeter Mensch, auf dessen Zeugnis hin er nicht daran denke, Reinhart, dem die Regierung zu Dank verpflichtet sei, über die Klinge springen zu lassen. Wenn die Gegenrevolution komme, sei die Arbeiterschaft selbst schuld daran. Man müsse Mut zur Härte haben.

Nach dem polnischen Aufstand in Oberschlesien.

mz. **Breslau**, 16. Sept. Die Pressestelle des Reichs- und Staatskommissariats für Schlesien und Westpreußen teilt mit: Nachdem die interalliierte Militärkommission jede Gewähr dafür übernahm, daß wirksame Maßnahmen zur Ermittlung und zur Zurückführung der Verschleppten unverzüglich aufgenommen werden und nachdem General Dupont in dieser Angelegenheit seitens einen besonderen Offizier nach Polen abordnete, wird der Reichskommissar der Rückkehr der während des Aufstands nach Polen Geflüchteten nichts in den Weg legen. Diese Bewilligung zur Rückkehr schließt keineswegs die strafrechtliche Verfolgung derjenigen Personen aus, die sich eines gemeinen Verbrechens oder Vergehens schuldig gemacht oder bewaffnet am Kampf gegen die Deutschen teilgenommen haben. Ausgeschlossen von der Rückkehr ist eine beschränkte Anzahl von Personen. Es bleibt eine weitere Prüfung vorbehalten, welche von den in den Listen aufgeführten Personen zur Rückkehr zugelassen werden. Für alle Zurückkehrenden ist durch eine Vereinbarung zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen Gelegenheit zur Wiederaufnahme der Arbeit geschaffen. Die Rückkehr erfolgt ab 7. September.

Aus dem besetzten Gebiet.

Der Abg. Dr. Heß brachte in der Sitzung vom 13. Sept. folgende Anträge ein: 1. Der parlamentarische Beirat ersucht den Herrn Reichskommissar, mit größtem Nachdruck dahin zu wirken, daß den Gemeinden, Körperschaften und Einzelpersonen die ihnen aus der Besetzung zustehenden Entschädigungen endlich restlos ausgezahlt werden. 2. Der parlamentarische Beirat hält es für selbstverständlich, daß die den Gemeinden und Einwohnern der besetzten Gebiete aus der Besetzung erwachsenden Unkosten, namentlich und in erster Linie, so weit sie aus der Gestellung von Wohnungen und Mobiliar hervorgehen, restlos und den Teuerungsverhältnissen entsprechend vom Reich getragen werden müssen. Er erwartet, daß alsbald ein Vorschußkredit von 100 Millionen zu Händen des Reichskommissars bewilligt wird. — Die beiden Anträge wurden einstimmig angenommen.

Birkenfeld.

Mainz, 15. Sept. Ein von sämtlichen Parteien unterstützter Volksausschuß Birkenfelds trifft am 16. d. M. in Mainz ein, um den General Mangin über die wahre Stimmung im Land gegen die Sonderbündler zu unterrichten.

Birkenfeld, 13. Sept. Wie die neue Regierung, unterzeichnet Köller, bekanntgibt, hat sie am 11. September bei der französischen Militärverwaltung um die Genehmigung der Termine zur Abhaltung der Gemeinderatswahlen und der Wahlen zur Landesvertretung nachgesucht. Die Gemeinderatswahlen sollen am 28. September, die Wahlen zur Landesvertretung am 5. Oktober stattfinden. Gewählt wird nach dem Reichstagswahlrecht (Verhältniswahl). Die Republik wird in 7 Wahlkreise eingeteilt und wählt zur Landesvertretung 35 Abgeordnete. Die Landesversammlung soll alle parlamentarischen Befugnisse eines Landtags haben und wird, wenn nötig, deshalb auch gesetzgeberisch tätig sein können. Die neu gewählte Landesvertretung soll auch die Wahl eines neuen Präsidenten in die Wege leiten. Der bisherige Präsident wird, wie es heißt, eine eventuelle Wiederwahl nicht mehr annehmen, da er wünsche, daß die Präsidentschaft von Birkenfeld durch einen gebornen Birkenfelder geführt werden soll. Auf je 2000 Einwohner entfällt ein Abgeordneter. — Der Oberfteiner Bürgermeister Dr. Hendecker hat sein Amt niedergelegt.

Wiesbadener Nachrichten.

Die neuen Postgebühren.

Vom 1. Oktober ab beträgt im inneren Verkehr des Reichs-Postgebiets sowie im Verkehr mit Bayern und Württemberg die Gebühr für:

Fernbriefe bis 20 Gramm 20 Pf., über 20 bis 250 Gramm 30 Pf. Ortsbriefe bis 20 Gramm 15 Pf., über 20 bis 250 Gramm 20 Pf., Fernpostkarten 15 Pf., Ortspostkarten 10 Pf., Rohrpostbriefe 60 Pf., Rohrpostkarten 50 Pf., Drucksachen bis 50 Gramm 5 Pf., über 50 bis 100 Gramm 10 Pf., über 100 bis 250 Gramm 20 Pf., über 250 bis 500 Gramm 30 Pf., über 500 Gramm bis 1 Kilogramm 40 Pf., Geschäftspapiere bis 250 Gramm 20 Pf., über 250 bis 500 Gramm 30 Pf., über 500 Gramm bis 1 Kilogramm 40 Pf., Warenproben bis 250 Gramm 20 Pf., über 250 bis 500 Gramm 30 Pf., Mischsendungen bis 250 Gramm 20 Pf., über 250 bis 500 Gramm 30 Pf., über 500 Gramm bis 1 Kilogramm 40 Pf., Postaufträgsbriefe 75 Pf., Briefe mit Wertangabe 1. im Fernverkehr bis 20 Gramm 50 Pf., über 20 bis 250 Gramm 60 Pf., 2. im Ortsverkehr bis 20 Gramm 45 Pf., über 20 bis 250 Gramm 60 Pf., dazu eine Versicherungsgebühr von 40 Pf. für je 1000 M. Wertangabe.

Postanweisungen bis 5 M. 20 Pf., über 5 bis 100 Mark 40 Pf., über 100 bis 250 M. 60 Pf., über 250 bis 500 M. 80 Pf., über 500 bis 1000 M. 1 M.

Pakete (Meistgewicht 20 Kilogramm) bis 5 Kilogramm, Nahzone, 75 Pf., Fernzone 1,25 M., über 5 bis 10 Kilogramm 1,50 M. bezw. 2,50 M., über 10 bis 15 Kilogramm 3 M. bezw. 5 M., über 15 bis 20 Kilogramm 4 M. bezw. 6 M., für Einschreibebriefe tritt eine Einschreibgebühr von 30 Pf., für Pakete mit Wertangabe die Einschreibgebühr von 30 Pf. und eine Versicherungsgebühr von 40 Pf. für je 1000 M. Wertangabe hinzu.

Für die Eilbestellung bei Vorausbezahlung 1. nach dem Ortsbestellbezirk: a) für eine Briefsendung 50 Pf., b) für ein Paket 75 Pf., 2. nach dem Landbestellbezirk: a) für eine Briefsendung 1 M., b) für ein Paket 1,50 M.

Einschreibegebühr 30 Pf., Gebühr für das Vorzeigen von Nachnahmesendungen 25 Pf., Ausfertigungsgebühr für das Überweisungstelegramm bei telegraphischen Postanweisungen 25 Pf., Gebühr für dringende Pakete 2 M., Zustellungsgebühr 40 Pf., Rückscheingebühr 40 Pf., Einlieferungsgebühr für außerhalb der Schalterstunden eingelieferte Einschreibsendungen und Pakete 40 Pf., Gebühr für Unbestellbarkeitsmeldungen 50 Pf., Gebühr für Erlaß eines Laufschreibens 40 Pf., Gebühr für Bestellschreiben wegen Nachlieferung von Zeitungen 25 Pf.

Alle Postsendungen, mit Ausnahme der gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefe und Postkarten, unterliegen dem Freimachungszwang.

Die Gebühr für gewöhnliche Telegramme beträgt: im Stadtverkehr für das Wort 8 Pf., mindestens 80 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr für das Wort 10 Pf., mindestens 1 M.

— **Die Benzolknappheit.** Der Minister der öffentlichen Arbeiten in Berlin teilt mit: Infolge der Streiks im Ruhrrevier und der dadurch erforderlich gewordenen Stillegungen von Kokköfen ist die Benzolerzeugung derartig zurückgegangen, daß sie gegenwärtig höchstens noch ein Drittel der normalen Friedenserzeugung beträgt. Es sind daher umfangreiche Einschränkungen in der Zuteilung von Benzol notwendig. Der Regierungspräsident zu Wiesbaden bemerkt gegenüber der Handelskammer zu Wiesbaden hierzu: Die Benzolknappheit besteht für die nächste Zeit weiter, für die Monate Juli und August konnte der Benzolbedarf auch nicht annähernd gedeckt werden, eine Besserung der Lage ist auch für diesen Monat kaum zu erwarten. Eine Neuregelung des Benzolverbrauchs und der Benzolverteilung wird nach Anhörung der maßgebenden Stellen in nächster Zeit erfolgen. Auf alle Fälle muß sich zunächst die Stellung von Freigabeanträgen und die Ausstellung von Freigabescheinen auf die gewerblichen Verbraucher beschränken.

— **Der Reichskommissar für die besetzten rheinischen Gebiete** hat in Koblenz seine Tätigkeit aufgenommen. Als Vertreter der hessischen Interessen ist als „Hessischer Staatskommissar" bis auf weiteres der Kreisdirektor des Kreises Erbach Dr. E. Krangbühler ernannt worden.

— **Nicht nach Argentinien auswandern!** Der Kaufmännische Verein von 1858 erhielt von seiner Geschäftsstelle in Buenos-Aires folgende Kabelnachricht: „Warnt dringend und allseitig vor Auswanderung nach hier!"

— **Aufhebung der Frühgemüseverträge.** Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat bestimmt, daß mit dem 9. September 1919 die Pflicht der Kommunen, Frischgemüse aus den Anbauverträgen abzunehmen, erloschen ist. Gleichzeitig sind die Höchstpreise für Erbsen, Bohnen und Kohlrabi aufgehoben worden.

— **Brand im Taunus.** Ein langstündiger Brand vernichtete am vergangenen Sonntagnachmittag am Ostthang des Altkönig, wie man uns berichtet, im Harbeimer Gemeindewald bedeutende Mengen geschlagenen Holzes. Erst gegen 8 Uhr abends konnte das Feuer, das weithin in die Ebene leuchtete, von den Hilfsmannschaften der nahegelegenen Orte auf seinen Herd beschränkt werden. Der Schaden ist sehr erheblich.

— **Unglücksfall.** Ein Knabe, der sich vorgestern abend mit dem Rasierapparat seines Bruders zu schaffen machte, schnitt sich dabei derart, daß er nur durch schnelle Hinzuziehung eines Arztes vor dem Verbluten gerettet werden konnte.

— **Die Nassauische Landesbibliothek und Stadtbibliothek zu Wiesbaden** bleibt der Reinigung wegen nach § 3 der Benutzungsordnung in der folgenden Woche (22. bis 27. September) geschlossen. — Auf Beschluß des Magistrats tritt vom 1. Oktober ab folgende Änderung der Gebühren ein. Die Jahresleihkarte kostet 6 M., die Halbjahresleihkarte 4 M. Die Inhaber von Leihkarten haben, aber nur für ihre Person, zugleich freien Zutritt zum Lesesaal. Die Nichtinhaber von Leihkarten haben für die Benutzung des Lesesaals eine Lesesaaljahreskarte für 3 M. oder eine Lesesaalhalbjahreskarte für 2 M. zu lösen. Für nur gelegentliche Benutzer werden auch Tageskarten zu 10 Pf. und Monatskarten zu 1 M. ausgegeben. Ebenso können Nichtinhaber von Leihkarten Bücher nach Hause entleihen gegen Entrichtung einer Bandgebühr von 20 Pf.

— **Diebstahl.** Ein vierräderiger handkastenwagen, angestrichen, Tragkraft 6 bis 8 Zentner, wurde in der Nacht vom 9. bis 10. d. M. von dem Hofe Blücherplatz 4 gestohlen. Etwaige Mitteilungen darüber werden an die Polizeidirektion, Zimmer 36, erbeten.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Volksunterhaltungsabend.** Ein heiterer Abend soll es diesmal sein! Elsa Grünberg neben Lise Weiße, die populärste Berliner Soubrette, die jetzt dem Frankfurter Opernhaus verpflichtet und dort außergewöhnliche Erfolge errungen und Richard v. Schmid, unser beliebter ehemaliger Baßbuffo, der jetzt zu den Stützen des Frankfurter Opernhauses zählt, haben ihre Mitwirkung zu dem am kommenden Dienstag, abends 8½ Uhr, stattfindenden heiteren Abend im großen Festsaale der Turngesellschaft zugesagt. Sie werden sich mit dem hiesigen so beliebten Humoristen und Musikdichter Rud. Dietz und dem ebenfalls so beliebten Leiter Gustav Jacoby zu einem wirklich ausgesucht heiteren Quartett vereinigen. Am Flügel begleitet Julius Ernsthaft. Vorverkauf Mittwoch, vormittags von 9 bis 1 Uhr, an der Kasse der Turngesellschaft. Mittwochnachmittag beginnt der Vorverkauf an den bekannten Stellen.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Parteitag der Deutschen Volkspartei im besetzten Hessen.

— **Mainz,** 15. Sept. Hier fand gestern nachmittag der gut besuchte erste Parteitag der Deutschen Volkspartei für die Provinz Rheinhessen und den besetzten Teil Starkenburgs unter Leitung des Vorsitzenden des Provinzialverbandes Pfarrer Berck, Mainz-Mombach, statt. Es wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen: „Wir geloben Treue dem deutschen Volk und Vaterland heute und immerdar. Wir bekennen uns allen Absonderungsgelüsten zuwider zum einigen Deutschen Reich. Wir verwerfen jede Klassenherrschaft und fordern eine starke unabhängige Regierung. Wir treten dafür ein, daß unsem Volk die Grundkraft seines Gedeihens, die Religion, erhalten bleibt, und daß ihm vor allen andern Dingen die geistigen und sittlichen Kräfte zugeführt werden, ohne die kein Volk bestehen kann. Wir sind für unbedingten Schutz der freien Persönlichkeit. Wir fordern, daß der Religionsunterricht in der pädagogisch allein möglichen konfessionellen Form erteilt wird, und daß der gesamte Jugendunterricht von vaterländischem Geist durchdrungen ist. Wir sind Gegner sowohl einer kosmopolitischen Demokratie wie eines nationalistischen Scharfmachertums. Wir rufen alle Volkskreise zur Einigkeit auf. Wir wollen einig sein in fleißiger Arbeit und in freudigem Schaffen. Wir verlangen Schutz der nationalen Arbeit für alle erwerbenden Stände in Stadt und Land, entschiedene Unterdrückung des Wucher- und Schiebertums auf allen Gebieten, Erhaltung des Privateigentums, Abkehr von allem weiteren, das Volksganze erschütternden sozialistischen Experimenten. Wir erwarten von der Reichs- und Staatsregierung, daß sie größte Sparsamkeit übt und daß sie die Beamtenstellen nicht lediglich nach parteipolitischen Gesichtspunkten, sondern nach sachlicher und persönlicher Tüchtigkeit besetzt. Wir fordern den alsbaldigen planmäßigen Abbau der Zwangswirtschaft, vor allem die Umgestaltung des Kommunalwahlrechts in einer das Vertrauen des Volkes genießenden Form, den gerechten Ausgleich der Einkaufs- und Verkaufspreise, eine gerechte, die Schädigung der Volkswirtschaft vermeidende Steuerwirtschaft. Von diesen Maßnahmen erhoffen wir, daß sie unser Volk zu nationaler Gesundung, zu wirklicher Freiheit und zum sozialen Zusammenhalt führen. Zu diesen Zielen rufen wir alle Volksgenossen auf, die mit uns einig das Wohl des ganzen Volkes fördern wollen." — Abends fand eine ebenfalls gut besuchte öffentliche Versammlung statt, wo Abgeordneter Dr. Becker gegenüber der Absonderungspolitik in Rheinland, Hessen und Pfalz zur Einigkeit aufrief.

Getreideschiebung in Oberhessen.

— **Darmstadt,** 15. Sept. Der Abg. Mittig-Butzbach hat an die hessische Regierung folgende Anfrage gerichtet: Von Sachverständigen ist festgestellt, daß bis jetzt 6000 bis 8000 Doppelzentner Weizen aus Oberhessen fortgeschafft worden sind. Was gedenkt die Regierung zu tun, um diesem Treiben der Bauern Einhalt zu bieten? In der Begründung schreibt er u. a.: Das Korn wird direkt von der Dreschmaschine zu unerhörten Wucherpreisen verkauft. Die 4. Klasse-Wagen sind in allen Zügen mit Getreidesäcken so angefüllt, daß es Passagieren nicht möglich ist, einzusteigen. Die vorhandenen Gendarmen sind machtlos, reichen zur Bekämpfung dieses Schleichhandels nicht aus. Wird nicht sofort eingegriffen, dann dürfte die Versorgung der Bevölkerung mit Brotgetreide in Frage gestellt sein.

*

FC. **Frankfurt a. M.,** 15. Sept. Die Frau des 75jährigen Kaufmanns Julius Katz in der Mühlstraße ist kürzlich nach dem Genuß von Salm verstorben, das Befinden des auch schwer erkrankten Ehemannes besserte sich. Vorgestern erkrankte der Mann abermals unter ähnlichen Vergiftungserscheinungen und ist gestern verstorben.

Sport.

Mittelrheinischer Kreisturntag.

Der Kreisturntag des 9. Kreises Mittelrhein der Deutschen Turnerschaft wurde in Offenbach a. M. abgehalten. Er war von 12 Mitgliedern des geschäftsführenden Ausschusses, 20 Gauvertretern, 12 Gauturnwarten und 232 Vertretern von Turnvereinen besucht. Nach Mitteilung des 1. Kreisvertreters Schulrat Schmuck-Darmstadt wurden die Mitglieder des Turnausschusses, Kreisturnwart Münch-Hahenbach, Keller und Graefer in Frankfurt a. M., zu Ehrenmitgliedern des Kreises mit Sitz und Stimme auf dem Kreisturntag ernannt. Neu aufgenommen in den Kreis wurde der Odenwald-Jahn-Gau. Der Kreis ist seit 1. Januar 1919 wieder auf 975 Turnvereine angewachsen, gegen 830 Vereine am 1. Januar 1918 mit rund 35 000 Mitgliedern. Für die Folge wird verdienten Turnern ein Kreis-Ehrenkreuz verliehen, der jetzt schon 5 Turnern überreicht wurde. Kreisturnwart Fritz stellte für 1920 große turnerische Veranstaltungen des Kreises, Kreisspielwart Bär einen Aufschwung der Spieltätigkeit, Kreisfechtwart Staffen einen Neuaufbau des Fechtens in Aussicht. Die Vermögensabrechnung, die mit 25 608.77 M. und die Zeitungskasse, die in den Einnahmen mit 6454.21 M., den Ausgaben mit 6432.19 M. abschließt, wurde geprüft und die Kassenführer entlastet. Zum Deutschen Turntag am 15. und 16. Oktober in Erfurt werden 42 Vertreter entsandt. Ein Lehrgang für Turnwarte und Vorturner wird in Darmstadt und Spandau abgehalten, die Steuern für Kreis und Turnerschaft werden auf 40 Pf. für den Kopf erhöht. Ein Antrag, der die Anerkennung der Deutschen Turnerschaft von Seiten des Staates verlangt, wurde angenommen. m.

Gerichtssaal.

FC. **Kriegsgericht am Hauptquartier der 18. Armee.** In einer Wirtschaft in Gensenheim kam es zu Streitigkeiten, in deren Verlauf der dort kantonierende Soldat Paul Caldemas die Wirtin schlug. Das Kriegsgericht nahm Caldemas in eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten. — Aus den französischen Haferbeständen im Pferdedepot in Mombach hatte der Dragoner Rikler Hafer entwendet und denselben im Verein mit zwei Einwohnern aus Mombach und einem aus Mainz in einem Mombacher Handwerk verkauft. Rikler erhielt wegen dieses schweren Diebstahls eine Gefängnisstrafe von zwei Jahren.

Handelsteil.

Der Tiefstand der Mark.

Über den Markkurs schreibt ein schweizerischer Bankfachmann der „Basler Nationalzeitung": Von deutscher Seite sei immer behauptet worden, daß die durch den Krieg bedingte Verschuldung Deutschlands an das Ausland gering sei. Jedoch habe Deutschland zwar eigentliche feste Anleihen im Ausland nicht aufgenommen, aber es habe vom Ausland große, in ihrer Höhe nicht bekannte kurzfristige Handelskredite erhalten. Die Ausfuhr von Marknoten nach neutralen Ländern habe erschreckend zugenommen. Der Verfasser führt weiter aus: Die von der deutschen Regierung, namentlich durch die Arbeitslosenunterstützung und maßlose Gehaltserhöhungen getriebene Verschwendung habe einen Wandel in der Auffassung der moralischen Pflicht gegenüber dem Staate herbeigeführt, und man betrachte eine Steuerhinterziehung als ein milde zu beurteilendes Vergehen. Die drakonischen Steuergesetze hätten bei den deutschen Kapitalisten eine grenzenlose Aufregung verursacht. Als wichtigen Faktor des Sinkens des Markkurses bezeichnete der Verfasser ferner die Arbeitsunlust. Die Neutralen hielten es zunächst nicht mehr für möglich, einem Lande Kredit zu geben, dessen wirtschaftliche Grundlagen so tief erschüttert seien. Während des Krieges wurde die Gestaltung des Markkurses günstig beurteilt, weil man auf die Zuverlässigkeit des deutschen Arbeiters und Unternehmers mit Recht großes Gewicht gelegt hatte. Die jetzige Unzuverlässigkeit, namentlich eines sehr großen Teiles der Arbeiter, hat die Produktion erschreckend zusammenschmelzen lassen. Infolge dessen besitzt Deutschland sehr wenig Rohstoffe, Halbfabrikate, die es ausführen kann, wodurch wertvolle Elemente, die den Kurs der deutschen Valuta stützen könnten, verloren gehen. Könnte Deutschland viel ausführen, so würde ja im Ausland eine Nachfrage nach deutschen Zahlungsmitteln entstehen, und dies müßte dem Markkurs einen kräftigen Rückhalt geben. Der Sturz des Markkurses ist um so auffälliger, als die Einfuhr nach Deutschland immer noch gering und dadurch die Belastung der Zahlungsbilanz des Reichs verhältnismäßig schwach ist.

Wettervoraussage für Mittwoch, 17. Sept. 1919
von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.
Heiter, trocken, warm, nördliche Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für Leitartikel: A. Hegerhorst; für politische Nachrichten: J. G.: W. Eh; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssaal: W. Eh; für den Handelsteil: W. Eh; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

(45. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Dita Osterruth.

Eine lustige Geschichte.

Von Käthe van Beeker †.

Der bittere Kern dieser liebenswürdigen Anerkennung drang nur anklagend in Hedwigs Empfinden, sonst ging er total verloren, denn schon jammerte die Mama wieder auf.

„Ach, Fritz, Sie sind auch gegen die Elise eingenommen, und Sie mögen ja auch recht haben, daß sie zu viel getan hat, aber etwas ist doch dahinter. Dita geht doch auf Irrwegen. Ach Gott, mein reines Kind, in solchem Unrat rettungslos verloren!"

„Aber, Mamachen, was reden Sie denn? Dita scheint ein bißchen leichtsinnig und unvorsichtig gewesen zu sein, aber rettungslos verloren ist doch zu viel gesagt. In noch nicht ganz acht Tagen . . .?"

„Ja, ja, das ist richtig, noch kann sie nicht ganz verloren sein. — Sie soll zurückkommen! Gleich, augenblicklich, ehe es zu spät ist! Sie soll nicht eine Stunde länger in dieser Umgebung bleiben. Wir werden telegraphieren, Fritz — sie soll zurück!"

Die Mama war ganz aus dem Häuschen. Sie sah einen Weg der Rettung und stürzte in blindem Eifer auf ihn los.

„Die arme Dita! — Zurück vor Schluß der Ferien? Aber, Muttchen!"

Loisel rief es trostlos, und auch Hedwig sah bestürzt und fragend einmal auf die Mutter, einmal auf Fritz, von dem plötzlich aller Trost und alle Weisheit kam.

Er bewährte sich auch vollkommen. Kopfschüttelnd drückte er die vom Sitz aufgesprungene Schwiegermama wieder auf diesen zurück.

„Sachte, sachte, Mamachen; nicht gleich das Kind mit dem Bade ausschütten. Auf solch einen taktlosen, albernen Brief hin Ihre Tochter ungehört und ungeprüft verurteilen und von diesem, für ihre Gesundheit sehr notwendigen Ferienausflug, den sie sich außerdem selbst verdient hat, stracks zurückbeordern — das ist doch etwas zu voreilig und streng."

„Ja, ja, Fritz hat recht, Muttchen, das wäre zu hart — das wäre ungerecht!" riefen beide Töchter.

„Aber, was soll ich denn tun? Wie soll ich mein Kind retten?" meinte die Frau Professor händeringend.

„Ich wüßte etwas viel Besseres, das zweckentsprechend und zugleich sehr angenehm wäre", lächelte Fritz mit einem sonderbar pfiffigen Blick nach Loisel.

Die reckte den Kopf.

„Was denn, Fritz, was denn?"

Dabei dämmerte es in ihren Augen auf wie ein staunendes, seliges Verständnis.

„Ganz einfach, Loisel, du greifst in den Goldtopf, packst die Mama auf, und ihr beide . . ."

Da hing Loisel schon an seinem Halse. Wahrhaftig, wenn Hedwig Anlage zur Eifersucht hatte, konnte ihr schwarz vor den Augen werden!

„Du blitzkluger, bester aller Schwäger!" jubelte Loisel. „Du erleuchteter Kopf! Ich muß dir einen Kuß geben!"

Schwups, hatte er ihn, und dann kniete sie schon vor der Mutter nieder.

„Muttchen, Muttchen, hurra! Die Segel gespannt und die Anker gelichtet! Wir fahren nach Amerika! Nein, nach dem Gardasee! Wir haben ja das Geld, wir haben es dazu! Wir fahren hin und sehen uns die Sache an. Fritz hat recht, das ist die beste, klügste und angenehmste Lösung."

Die Mama saß betäubt da. Dann kam die Entrüstung, die Abwehr, die Unmöglichkeit. Es half alles nichts. Loisel war wie besessen. Sie erkannte keinen Einwurf an, sie hörte auf keine Mahnung. Es ging alles, es mußte alles gehen. Sie hatte das Geld — das war ein Schicksalswink, ein Himmelszeichen, daß es eben eingetroffen war. Aber sie würfe es auf die Straße, wenn sie nicht damit tun könnte, was sie wollte. Unmöglichkeiten gab es nicht. Es waren Ferien, keiner versäumte etwas. Ihr Leben lang würde sie nachher in der alten, greulichen Schule sitzen, jetzt aber wollte sie hinaus, denn jetzt würde das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden. Und kurz und gut, Muttchen und sie reisten an den Gardasee, reisten mit dem ersten möglichen Zuge.

Hedwig, die zuerst ebenso betäubt und verwirrt dagesessen hatte wie die Mutter, ermannte sich schnell. Wunderlich und überraschend war ja der Vorschlag ihres Fritz, aber wenn man ihn erst einmal richtig ins Auge faßte, war er richtig, wie alles, was ihr Fritz heute gesagt und getan hatte. Warum nicht? Es war gut, wenn Muttchen mit eigenen Augen sah, wie die Verhältnisse in Maderno lagen; sonst würde sie nie im Leben über die Schrecken in Tante Elises Brief fortkommen.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Bücher.

* **„Jüdisches Theater".** Eine dramatische Anthologie ostjüdischer Dichter. Ausgewählt, übertragen und eingeleitet von Alexander Eliasberg. 2 Bände. (Georg Müller Verlag. München 1919.) Eine neue Welt tut sich auf. Das Ghetto sprengt seine Tore. Wilde Lieder voll tiefster Trauer werden wach, Sabbatleuchter geben hellen Schein hinter scheu verschlossenen Läden, gebückte Rücken, Augen, in denen Angst vor unsichtbaren Dingen liegt, ziehen vorbei, lebender Totentanz. Gräber öffnen sich und speien Gespenster aus; seltsamer Gestalten Reigen schlingt sich um uns. Mag's Hochzeit heißen oder Begräbnis, Tod oder Geburt — es ist immer das gleiche Bild des Verfalls und der Sehnsucht nach Land und Sitte der Väter. Übersetzer und Verlag haben sich in gleicher Weise verdient gemacht. Viele von denen aber, die stets urteilen, ohne die Grundlagen dazu zu haben, mögen zu diesem Buch greifen. Sie werden von dem wahren Gesicht des Judentums mehr darin finden als in Dutzenden von Flugschriften. Dr. A. M.

* **Paul Reichsgraf von Hoensbroech als „Gefolgsmann der Hohenzollern".** Offener Brief. Antwort auf seine Schrift „Wilhelms II. Abdankung und Flucht". Eine Abrechnung von Pfarrer Lic. Dr. Joh. Kump, Berlin. (Verlag von Krüger u. Co., Leipzig.) Der bekannte Berliner Prediger bringt in diesem erweiterten offenen Brief das gesamte amtliche Material zur angeblichen Flucht und Abdankung des Kaisers, sowie den Briefwechsel in Sachen der von ihm abgelehnten Forderung des Generalobersten v. Plessen und versucht aus dem tatsächlichen geistigen Habitus unseres Volkes die Ursachen nachzuweisen, die das Volk innerlich reif zur Revolution machten.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Stenotypistin gesucht. Rhein. Elektrizitäts-Ges. Wiesbaden, Helenenstr. 26

Gr. Verdienst find. Reisedam., Reisende, Hausierer beim Verkauf eines von all. Damen sehr begehrten Bedarfsartikels. Näheres L. Leitner, Kirchgasse 18.

Flotte **Kassiererin** stenographiekundige **Kontoristin** branchekundige **Verkäuferinnen** für Haushalt, Papier- und Schreibwaren gef. Warenhaus Julius Bormaß, G. m. b. H.

Verkäuferin 19—20 Jahre alt, v. 1. 10. gesucht. Kaufhaus Haenbel, Dotzheim bei Wiesbaden.

Tüchtige, erfahrene **Verkäuferin** der Wäsche- und Ausstattungsbranche für sofort oder später gesucht. Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüch. u. M. 10259 an R.-Exp. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz.

Verkäuferin franz. sprech., für Kunsthandlung sof. gesucht. Heinrich, Alte Kolonnade 10—11.

In feinem Hause find. **tücht. Verkäuferin** für **Damen-Konfektion** sofort oder später angenehme Stell. Nur tüchtige Kräfte, die längere Zeit in ersten Geschäften tätig war., wollen Angebote mit Bild, Zeugnisabschrift u. Gehaltsansprüchen u. T. B. 100 an Rud. Mosse, Stuttgart, einreichen. F112

Ein Mädchen aus bess. Familie als **Volontärin** in feine Damenschneiderei gesucht. Modesalon M. Diehl-Berghaus, Webergasse 23.

Lehrmädchen für feines Schokoladen-Geschäft zum 1. Okt. gef. Niederlage L. Rabbender, Langgasse 24.

Lehrmädchen gef. A. Altschüler, Wiesbaden, Wellritzstraße 32.

Lehrmädchen gesucht Schuhgeschäft Neugasse 22.

Lehrmädchen der sofort gesucht. Heinrich Fried, Kirchgasse 50—52.

Saub. Lehrmädchen aus gut. Familie sof. gef. Blumengeschäft E. Becker, Kranzplatz.

Gewerbliches Personal

Mädchen für leichte Arbeit sucht Kirch-Apotheke.

Eine erste Kraft als Stütze der Direktrice die auch befähigt ist, ein größeres Atelier zu beaufsichtigen, per sof. od. spät. gesucht. Off. mit Gehaltsang. unt. B. 584 an den Tagbl.-V.

Mehrere tüchtige **Schneiderinnen** sucht sofort Th. Konket, Kleiststraße 2.

Tüchtige selbständige **Taillen-, Rock- u. Zuarbeiterinnen** sofort gesucht. Modesalon M. Diehl-Berghaus, Webergasse 23.

Taillen- und Blusen-Arbeiterinnen gesucht. S. Guttmann, Langg.

Zuarbeiterin gesucht Saalgasse 28, 2.

Junges Mädchen kann Damenschn. gründl. erlernen. Modesalon A. Diehl-Berghaus, Webergasse 23.

Modes! Zuarbeiterin, Lehrmädch. u. Laufmädchen gesucht. El. Eisbeuer, Kleine Burgstr. 4.

Korsett-Arbeiterin oder Weißzeugnäherin sofort gesucht. Korsett-Atelier Wieser, Kirchgasse 38, 2.

Korsettnäherinnen, Handnäherinnen, Weißzeugnäherinnen, Zuarbeiterinnen der sofort gesucht. **Carl Goldstein**, Webergasse 18.

Lehrmädchen zum Polieren für Gold- u. Silberwaren bei sofortiger Vergütung gesucht. Kurt Olschewski, Juwel. und Goldschmiedemeister, Kleine Burgstraße 5.

Friseuse welche onduliert und vor 8 Uhr morg. frisi. k., sof. gesucht Nerostraße 20, 1.

Wäscherin für Maschinenbetrieb gef. Waschanstalt Gansmed, Oranienstraße 35.

Tüchtiges zuverlässiges **Büfettfräulein** als Stütze a. Büfett bald. gesucht. Off. mit Zeugnisabschrift u. Gehaltsang. W. E. 24 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Worms am Rhein.

Zuverl. saub. Köchin w. Hausarb. übern., zu 3 Person. gesucht Nerobergstraße 22. Tel. 3862.

Suche für sofort saub. **Köchin** die etw. Hausarb. übern. Frau Geheimrat Alberti, Kiderstraße 8.

Vers. Restaur.-Köchin gesucht. „Trierscher Hof", Spiegelgasse 3.

Stütze die kochen kann, für mein. Privathaush. bei gutem Lohn gesucht. Emil Becker, Badhaus Kranz.

Gesucht wegen Heir. der jetzigen **einfache Stütze** welche kochen kann und Hausarb. übernimmt, in kl. ruh. Haush. (2 Pers.). Hilfe vorhanden. Kapellenstraße 38, 1.

Gesucht von älterer alleinstehend. Dame nette vertraubare **Stütze** von gutbürgerlich. Stand: morg. Haushält. Bemüh., nachmittags bei ihr Gesellschaft zu leisten; im Alter von 35—55 Jahren. Kinderlose Witwe oder Fräul. Adresse: Luxemburgplatz 3, 1. St. rechts.

Alleinm. od. Stütze welche kochen kann, sucht Kranzplatz 1, Lak.

Erfahrenes **Hausmädchen** sofort oder zum 1. Oktbr. gesucht Parkstraße 40.

Tüchtiges Alleinmädchen für kl. Familie gef. Gut. Lohn u. gute Behandlung. Tettenborn, Große Burgstraße 4, 3.

Einzeln. Herr sucht bess. **Alleinmädchen** zwisch. 30—40 J., mit gut. Zeugnis Vertrauensstell. Gefl. Off. an Dr. Zweck, Wiesb., Taunusstr. 73, 1.

Zimmermädch. sucht Hotel Kronprinz.

Hausmädchen gef. Schuhgeschäft Neugasse 22.

Alleinmädchen welches kochen kann, gef. Adolfsallee 45, Part.

Unter sehr günstigen Bedingungen wird ein **Hausmädchen** gesucht Wilhelmstraße 38, 1, vorm. 8—11, nachmitt. 2—6 Uhr.

Ein saub. selbständiges **Mädchen** in kl. Haushalt g. h. Lohn gesucht Webergasse 23, 2.

Ordentliches fleißiges **Mädchen** welches kochen k., gesucht Mainzer Straße 36.

Ordentl. Mädchen gef. Dotzh. Str. 128, P.

Zimmermädchen gef. Sanatorium Nerotal.

Mädchen kann gutbürg. koch. lernen. Bismarckring 11, 1 St. r.

Ordentl. Dienstmädchen gegen hohen Lohn gesucht. Trierischer Hof, Spiegelgasse 3.

Aelt. erfahr. Dienstmädch. für kleinen Haushalt zu zwei Personen gesucht Emser Straße 27.

Alleinsteh. ält. Dame s. **zuverl. Mädchen.** Vorzustellen abends von 6¼ Uhr ab bei Schmidt, Herderstr. 10, 1.

Suche auf sofort für vornehme französ. Familie ein ehrliches braves Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarb. versteht, g. Lohn und Behandlung. Taunusstraße 75, 1.

Wegen Heirat m. jetzig. Mädchens sucht per 1. od. 15. Oktober ein zuverläss. **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit, mit guten Zeugn. Vorzustellen von 3—7 Uhr K.-Friedrich-Ring 11, 2.

Ein jg. reinl. Mädchen gef., evtl. tagsüber. Vorzustellen zw. 11 u. 12 Uhr. Albrechtstraße 15, 1.

Hausmädchen gesucht. Hotel Epple, Körnerstraße 7.

Ordentl. Alleinmädchen gesucht Häfnergasse 16, 2.

Alleinmädchen für kl. feine Fremden-Pension gef. Villa Nervi, Taunusstraße 77.

Alleinmädchen sof. gef. Adolfsallee 28, P.

Aelteres Mädchen, in Küche u. Haushalt erfahren, gesucht. Wäsche a. d. H. Frau Dr. Honold, Rheinstraße 108, Part.

Tüchtiges Alleinmädchen welches kochen kann, in ruhigen Haushalt baldigst gesucht. Gruenebera, Wilhelminenstr. 12. Vorst. v. 3—8 Uhr.

Ordentl. fleiß. Mädchen für Hausarbeit bei hohem Lohn gesucht Konditorei, Kirchgasse 7.

Zum 1. Oktober **Alleinmädchen** w. Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 35, 3.

Ord. fleiß. Mädchen gesucht. Hohen Gehalt. Kuhls Zahnatelier, Schwalbacher Str. 52.

Zuverl. bess. Alleinmädch. od. einf. Stütze, evtl. mit Z.-Kennt., ers. in Küche u. Hausarbeit, z. 1. Okt. in Einfam.-Villa zu kinderlosem Ehepaar gef. Kolleri, Gottfried-Kinkelstraße 7, Adolfshöhe.

Besseres Alleinmädchen wird zum 1. Okt. gesucht Rheinstraße 98, Part.

Eins. jg. brav. Mädchen zur Hilfe der Köchin gesucht. Gelegenheit zum Kochen lernen ist geboten. Pension Columbia, Frankfurter Straße 6.

Alleinmädchen w. bürgerlich kochen sowie alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht Adelheidstraße 20, 1.

Junges Mädchen für leichte Arbeit gesucht. Kaffee Westend, Wellritzstraße 1.

Zimmermädchen brav, fleißig und sauber, der sofort oder 1. Oktbr. gesucht. Haus Orfen, Bierstadter Straße 5.

Ehrliches brav. Mädchen w. Liebe zu 1 Kind hat u. etwas kochen kann, für sofort gesucht. Putzfrau ist vorhand. Vorzust. nachm. von 4 Uhr ab bei Frau M. Kraus, Bülowstr. 10, 3.

Tüchtige **Haus- u. Küchenmädchen** sof. gef. Hotel Metropole.

Suche zum 1. Okt. zuv. **Hausmädchen.** Empfehl. u. Lohnanspr. erbittet Frau Th. Gröbke, Rüdesheim am Rhein.

Tüchtiges **Alleinmädchen** für Küche u. Haushalt in kleinen vornehmen Haushalt nach Frankfurt für 1. Okt. oder früher gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Villa Grillparzer Str. 3.

Tüchtiges einfaches **Mädchen** f. Küche u. Haus bei hoh. Lohn baldigst gesucht. Off. u. W. E. 25 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Worms am Rhein. F77

Jung. Mädchen oder Frau für k. Haush. 3 erwachs. Personen, sof. gesucht, tagsüber, Müller, Bertramstraße 20, P.

Mädchen od. Frau tagsüber gesucht. Näheres Helenenstraße 7, Wirtschaft.

Braves Mädchen tagsüber od. für ganz gesucht Moritzstr. 56, P. r.

Alleinmädchen tagsüber od. ganz von ält. Ehepaar bald od. 1. 10. gef. Zeugn. Seerobenstraße 33, 2 l.

Sauberes jung. Mädchen tagsüber für kleinen bess. Haushalt bei hohem Lohn gesucht Röderstr. 3, Part.

Saub. zuverl. Mädchen tagsüber gef. Scharnhorststraße 42, 1 links.

Junges Mädchen einige Std. vorm. gesucht Goldgasse 2.

Junge saub. unabhäng. **Frau od. Mädchen** morg. 3—4 Stunden gef. zu einzelner Dame. Schmidt, Schiersteiner Str. 26, 1.

Frau oder Mädchen (sauber) für täglich drei Stunden gesucht. Stunde 80 Pf. Dambachtal 7, 1.

Tüchtiges Mädchen od. unabh. Frau f. einige Std. gef. Emser Str. 20, 1.

Jüngeres Mädchen, event. über Mittag gesucht. Schoen, Mingerstraße 3.

Frau od. Mädch. f. Mittw. u. Samst. vorm. je 2 Std. zur Hausarb. gef. Kaiser Straße 3, 3 links.

Saubere Monatsfrau gesucht Rheingauer Straße 20.

Monatsmädchen od. Frau für 1½ Std. vorm. gesucht Oranienstraße 27, 1 links.

Brave Monatsfrau od. Mädchen 2—3 Std. morg. gef. Faulbrunnenstraße 12, 1 l., bei Trog.

Monatsfrau gesucht Oranienstraße 8, 2 links.

Zuverl. Monatsfrau von 7½ bis 9 Uhr gesucht. Jürgens, Schlichterstr. 6, P.

Saubere Monatsfrau für vorm. von 8—10 gef. Rüdesheimer Str. 16, 2.

Monatsfrau od. Mädchen f. Michaelis, Rheinstr. 64.

Monatsfrau od. Mädchen gef. Niederwaldstr. 9, 2 r.

Saub. Monatsmädchen vorm. 4 Std. gef. Webergasse 24.

Monatsfrau täglich 2 Stunden gesucht. Wessely, Kaiser-Friedr.-Ring 47, 3.

Unabhäng., treue, tücht. Monatsfrau gesucht, die abends kommt, in der Wohnung der Herrschaft schläft und morgens die Arbeit tut. Zu melden von 11 bis 12 Uhr vormittags u. 6 bis 7 Uhr nachm. Nerobergstraße 6, 1. Stock.

Ehrl. saub. Monatsfrau 2—3 Stunden gef. Adelheidstraße 82, Part.

Monatsfrau zuverlässig u. sauber, für täglich 2—3 Stunden gef. Rüdesheimer Str. 15, 1.

Tücht. Putzfrau für Samstags gef. Vorzust. 9—1 Alwinenstr. 22.

Saubere Putzfrau täglich von 10—1 oder 2 bis 5 gesucht u. Waschfr. einen Tag in der Woche. Bierstadter Straße 60.

Saub. ehrl. Frau Samstagnachm. 3 Stund. z. Putzen gesucht. Meld. 5 Zinnert, Nikolasstr. 6, 2.

Junges Mädchen zum Reinigen der Geschäftsräume täglich zwei Stunden gesucht. Drogerie Lilie, Moritzstraße 12.

Frau, die gut melken u. füttern kann, gesucht Schwalbacher Straße 65.

Ordentliches **Laufmädchen gef.** Blumengesch. Jos. Engelmann, Taunusstraße 34.

Laufmädchen auf sofort gesucht bei J. Rosenau, Wilhelmstraße 28.

Ein saub. Laufmädchen gegen guten Lohn gesucht. Mode-Salon M. Diehl-Berghaus, Webergasse 23.

Laufmädchen sucht Schneiderei Stier, Faulbrunnenstraße 9.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junger Kaufmann mit schöner Handschrift u. Stenographie z. Arbeiten nach Feierabend gesucht. Offerten unter W. 578 an den Tagbl.-Verlag.

Buchhalter ält. Mann, gut. Rechner, gesucht. Carl Nußbaum, Hotel Wiesbadener Hof, Moritzstraße 6.

Provis.-Reisende zum Besuch von Landkundschaft sucht Chem.-techn. Fabrikklaaer. Wo? sagt der Tagblatt-Verlag. Gd

Gesucht junger gewandt. **Reisender** für die Landkundsch. Gediegene Gebrauchsartikel. Spesen, Zuschuß u. Prov. Offerten unter A. 586 an den Tagbl.-Verlag.

Reisender für gebundene Werke geg. hohe Prov., Spesenzuschuß gef. Kreischer, Buchhdl., Kaiserstraße 48, Mainz.

Zuverlässiger **Vertreter** gesucht. Bess. Angebote mit Ref. befördert unter J. 125 die Tagbl.-Zweigst.

Bautechniker f. Nebenarb. gef. Näh. Tagbl.-V. Gb

Bess. jg. Mann mit guter Schulbildung als Lehrling od. Volontär in kl. Fabrik gesucht. Off. u. M. 588 Tagbl.-Verlag.

Lehrling für kaufm. Büro gesucht. Selbstgeschrieb. Off. mit Lebenslauf u. B. 125 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Gewerbliches Personal

Geeignete Person zum Zeitungs- u. Zeitschriften-Verkauf gegen Fixum u. Provision sofort gef. Buchhandl. Kreischer, Mainz, Kaiserstraße 48.

Tüchtiger fleißiger **Klavierspieler od. Klavierspielerin** sofort gesucht. Hoher Lohn. Angen. Stelle. Germania-Lichtspiele, Schwalbacher Str. 57.

Tüchtiger **Maurer ges.** Franz Jos. Weizler, Baugeschäft, Mainz-Mombach.

Tücht. Möbelschreiner suchen Gebr. Neugebauer, Schwalbacher Straße 36, Telephon 411.

Tüchtige Schreiner in dauernde Stell. gesucht. Diel u. Foerster, Lorch am Rhein.

Zimmerleute gesucht. F37 **Adam Kraus** Mainz-Kastel.

Schuhmacher, welcher etwas mitmacht, gesucht Körnerstr. 9, Lad.

Tücht. Wochenschneider gesucht Jahnstraße 11, 3.

Mehrere tüchtige **Großstückarbeiter** F97 sofort gesucht. Herm. Jaredi, Köln, Zeppelinstraße 7.

Suche für sofort einen selbständigen **Leb- u. Pfefferküchler** bei zufriedenstell. Leistungen Dauerposten. Wiesbadener Keks- und Konfit.-Fabr. Aug. Reith.

Lehrling welcher das Goldschmiede-Handwerk erlernen will, kann sofort eintreten. Kurt Olschewski, Juw. u. Goldschmiedemstr., Kleine Burgstr. 5.

Dachdeckerlehrling sofort oder später gesucht. Josef Kau, Dachdeckermeister, Sedanstraße 7.

Tüchtiger Arbeiter, fleißig, ehrlich u. zuverl., sofort gesucht. Hermann Knapp, Friedrichstraße 8, Früchte- und Lebensmittel-Großhandlung.

Tücht. Bademeister sowie tücht. unverheiratet. **Hausdiener** gesucht Hotel Weißes Roß.

Tüchtiger kräftiger Hausdiener bei gutem Lohn gef. Dittmann u. Co., Nikolasstraße 7.

Tücht. Hausbursche, gut empfohlen, für 1. Okt. gesucht. Off. u. Z. 584 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Bursche sowie **Haus- u. Küchenmädch.** gef. Frankfurter Str. 28.

Erfahrener **Kutscher** welcher mit allen landwirtschaftl. Arbeiten vertraut ist, in dauernde St. gesucht. Schriftl. Off. an Königsteiner Hof i. Königstein im Taunus, od. pers. Vorstellung Donnerstag den 18. Sept. vorm. 10—1 Uhr, Alexandrastraße 14 in Wiesbaden.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Geb. Dame aus sehr guter Fam., mit etwas Vermög., w. eign. Wirkungskreis. Wer hilft ihr zu einer selbst. Tätigkeit, evt. Uebernahme ein. Filiale oder dgl.? Off. u. M. 585 an den Tagbl.-V.

Fräulein sucht Stellung in einem Geschäft, am liebst Kond., wo es auch als Stütze tätig sein kann. Off. u. K. 139 an den Tagbl.-V.

Kaufm. geb. Fräulein, mit mehrjähr. Praxis sucht Heimarbeit. Offerten unt. H. 125 an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckr. 19.

Tüchtige **Verkäuferin** (1. Kraft), Luxus-, Bij.-, Leder- u. Parf.-Branche, engl. u. franz. sprechend, sucht, gestützt auf pr. Zeugn., per 1. Okt. oder sp. Stell. Offerten unter O. 588 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein 21 J., in der Schuhbranche bew., zuletzt 4 J. auf Büro tätig, sucht St. Offerten unter K. 587 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein f. Anfangsstelle auf Büro, 9 Jahre Mittelschulbild., hat Vorkenntnisse in Engl., Franz., Stenogr., schöne Handschrift. Off. unter B. 125 an Tagbl.-Zweigst.

Lehrstelle als Buchhalterin gesucht für Mädchen, 15 Jahre alt, aus g. Fam., mit guter geläuf. Handschrift, guter Schulbildung u. g. Vorkenntn. i. Franz. Off. u. E. 562 Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal

Ein taubstumm. Mädchen f. Lehrst. im Kleidermach. o. Putzmach. Näh. Schmidt, Schiersteiner Str. 24, H. 1.

Jeune dame cherche place comme gouvernante préfère dans une famille française chez des enfants de 6—12 ans. Lettres sous M. V., Wiesbad., Schlichterstr. 15, 2.

Kammerjungfer w. Stelle für Okt. Off. u. J. 576 Tagbl.-Verlag.

Besseres Fräulein mit 10jähr. Zeugnisbild. sucht Stelle in Herrschaftshaus zu einem Kind. Off. mit Gehaltsangabe unter A. 141 an den Tagbl.-V.

Hausdamen, Hausbeamtinnen, Erzieherinnen, Kinderfräulein, auch f. halbe Tage, empf. Städtisches Arbeitsamt, Abteilg. für höh. Berufe, Zimmer 10.

Aelt. gewissenh. Dame sucht Stell. in g. Hause als Hausdame od. Stütze unter bescheid. Ansprüchen. Adresse Biebrich, H. S., Kreuz-Stift, Dotzh. Str. 15.

Gebild. Fräulein, anfangs 40, f. selbständ. Wirkungskr. als Hausdame (Wirtschafterin), firm in Küche u. Haus, langj. Z. Off. u. L. 587 Tagbl.-Verl.

Junge Dame aus guter Familie, gute Allgemeinbild., musikal., Krankenpflege, Näh., auch kaufm. Kenntnisse, sucht per 1. 10., evtl. später, passende Stellung. Angebote unter B. 8561 an den „Oberschl. Anzeiger", Ratibor. F196

Aeltere zuverl. Köchin sucht Stelle. Off. unter K. 588 an den Tagbl.-V.

Aelteres Fräulein, selbständig in der feinen Küche, sucht Stelle als Stütze. Lehrstraße 11.

Unabhängige Frau mit 12jähr. Mädch. durch u. durch im Haushalt erfahren, sucht auf sofort pass. Wirkungskreis. Off. u. Z. 125 Tagbl.-Zweigst.

Aelt. besseres Mädchen sucht Stellung in besserem Herrschaftshaus. Off. unt. D. 584 an den Tagbl.-V.

Suche für meine Tochter zwecks weit. Ausbildung in Küche u. Haus Aufnahme mit Familien-Anschluß, evt. gegen Vergüt., in bess. Familie. Off. u. G. 581 an d. Tagbl.-Verl.

Anständiges Mädchen sucht Stelle in kl. r. Haushalt. Offerten u. O. 585 an den Tagbl.-Verlag.

Israel. Fräulein, in leichten Haus- u. Näharbeiten erfahren, früher Kontoristin, sucht Stellung in besserem Hause, wo es das Kochen erlernen kann. Taschengeld erwünscht. Näheres Moritzstraße 14, 1.

Besseres Frl. 18 Jahre, kath., sucht St., am liebsten bei Kindern. Kann etwas nähen, sticken u. flicken. Offert. unter O. 587 Tagbl.-Verlag.

Frl., 18 J. aus der Pfalz, w. Liebe zu Kindern hat, sucht St. Offerten unter B. 588 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Kriegersfrau sucht für die Nachmittagsstunden leichte Beschäftig., event. zur Aufsicht von Kindern, wo sie ihr 6jähr. Töchterchen mitbr. kann. Offerten unter B. 585 an den Tagbl.-Verlag.

S. Fr. f. von 1—5 Besch. a. i. Restaur. od. Hotel Spül. Off. K. 583 Tagbl.-V.

Saubere ehrliche Frau sucht morg. 1—2 Std. Beschäft. Vorzustr. 10—1. Busch, Dotzh. Str. 27, H. 1.

Junge ehrl. Frau sucht vorm. Beschäft. in kl. Haushalt. 2—3 Std. Adlerstraße 60, 3 links.

T. Frau s. W.- u. Putzb. Zimmermannstr. 5, Hth. 1.

Tücht. Waschmädchen s. Beschäft. in Hotel oder Wäscherei. Römerberg 34, 1

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Tuche — Buckskins Futterstoffe

Schneidereibedarfsartikel.

Langjähriger Reisender eines ganz bedeut. Hauses mit guter Kundschaft (Schneidergeschäfte) im Reg.-Bez. Kassel u. Wiesbaden sucht Stellung in gleicher Beschäftig., event. auch auf Lager o. Kontor. **Prima Referenzen.** Off. u. R. 589 Tagbl.-Verlag.

Gewandt. Kaufm.

34 Jahre, flott Englisch. Kenntnisse im Französ., sucht Stell. im besetzten Gebiet. Angebote unter F. T. 15085 A. an **Haasenstein u. Vogler A.-G.**, Frankfurt am M. F67

Erfahrener, vielseitiger **Kaufmann** sucht **Vertrauensstell. od. Beteiligung in Fabrikat. oder Handel.** Offert. u. D. 124 an Tagbl.-Zweigst.

Gewerbliches Personal

Nebenbeschäftigung

— Vorlesen —

Adeliger Herr, 40 J., vornehme Erscheinung, sucht ab 5 Uhr nachm. passende Nebenbeschäftig., wie Vorlesen oder dergl. Offerten beliebe man u. B. 450 an den Tagbl.-Verlag zu s.

Junger strebsamer **Konditorgehilfe** sucht Stelle zur weiteren Ausbild. in e. bess. Gesch. Gute Zeugnisse vorhand. Gehalt nach Uebereink. **M. Rothe**, Gneisenaustraße 21, 1.

Selbst. Handwerker

d. Holzbranche sucht halbe Tage Beschäft. Offert. u. C. 125 an Tagbl.-Zweigst.

Herrschaftsdiener

sucht St. per 1. 10., gew. Artillerist, kann reiten u. fahren, verr. auch Gartenarbeit. Offert. u. T. 586 an den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen für sofort ein gewandtes Bürofräulein, das an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, als

Stenotypistin.

Persönliche Vorstellung erst auf Wunsch. Angebote mit selbstgeschriebenem Lebenslauf einschl. Angabe bisheriger Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an die **Geschäftsstelle der Deutschen demokratischen Partei**, Michelsberg 2, 1. F299

Erste Verkäuferin

durchaus sachkundig, für unsere umfangreiche Reiseartikel- und Lederwaren-Abteilung

sofort gesucht.

Gefl. Angebote mit Bild F112

Leonh. Tietz, A.-G., Köln, Hohestr.

Hausmädchen

gesucht in kl. feinem Töchterpensionat. Guter Lohn, gute Ernährung, freundl. Behandlung. Trinkgelder. Köchin und jüng. Hausmädchen vorhanden. Zu melden vormittags od. nachmittags nach 5 Uhr **Kapellenstraße 82.**

Perfekte Näherinnen

für feine Herrenwäsche

oder **Heimarbeiterinnen** oder ganze Arbeitsstube **sofort gesucht zur dauernden Beschäftigung bei allerbester Bezahlung.**

Wäschehaus Theodor Werner

Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Gut eingeführte

Vertreter

für den provisionsweisen Vertrieb chemischer Erzeugnisse gesucht. Offerten unter H. 585 an den Tagblatt-Verlag.

Zur **Erledigung der techn. Korrespondenz** nach Diktat und allgemeinen Angaben

junger Kaufmann

möglichst mit technischen Branchekenntnissen, in Stenographie und Schreibmaschine perfekt, oder **junger Elektrotechniker** mit kaufmännischen Kenntnissen in dauernde Stellung **gesucht.**

Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft
Wiesbaden, Helenenstraße 26.

Vermietungen

1 Zimmer.

Helenenstr. 27 1 S., Küche, Bdh. Dach, gleich zu vm. Näh. Bdh. 1. Etage links.

Klarenthaler Str. 8, Bdh. 1 St. l., 1-Zim.-Wohn., Stb. 1, zum 1. Oktober.

Läden u. Geschäftsräume.

Herderstraße 11, Werkstätte od. Lagerraum auf 1. Okt. zu verm. Näh. Jerona, Seitenb. 1. Stock.

Auswärtige Wohnungen.

Langenschwalbach.

Zu gutem Hause zu **verm.** eine schöne 4-R.-Wohn., Hochpart., mit Gartenanteil, in ruhiger Lage des Kurviertels. Ausk. im Tagbl.-Verlag. G

Möbl. Zim., Mans usw.

Kapellenstraße 51, P., zwei eleg. möblierte Zimmer zu vermieten.

Mietgesuche

Mod. klein. Villa

oder Haus für 4000 bis 5000 Mk. zu mieten ges., evt. mit Vorkaufsrecht. Offerten mit genauen Angaben unter M. 586 an den Tagbl.-Verlag.

Aeltere Dame sucht 2-Zim.-Wohn. mit Küche. Off. Christ. Holpig, Lehrstraße 11.

Staatsbeamt.

sucht für sofort oder spät. schöne 2-Zim.-Wohnung u. Küche, in gutem Hause, event. in Villa. Off. mit Preis u. R. 585 Tagbl.-V.

Einzelne Dame

sucht sofort oder z. 1. Okt. eine 3—4-Zim.-Wohnung. Wiesbaden oder Umgeb. Gefl. Offert. unt. H. 586 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung, ev. in Villa von 2 Damen zum 1. 10. od. 1. 11. gesucht. Offerten u. M. 587 an den Tagbl.-Verlag.

Familie sucht zu miet.

möbl. Wohnung

von 5 Zimmern. Off. u. R. 586 an d. Tagbl.-Verl.

7—8-Z.-m.-Wohnung per sofort oder später in guter Lage zu mieten gesucht. Offerten u. E. 588 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. alleinsteh. Dame sucht abgeschloss. **kleine Wohnung** auch in Villa. Offert. u. L. 586 an den Tagbl.-V.

2—3 Zimmer

möbliert oder unmöbliert, sucht Spezialarzt für innere Krankheiten, keine Kassenpraxis, z. **Abhalten der Sprechstunde** nachm., i. Taunus- o. Wilhelmstr. Offerten unter L. 579 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderloses **Ehepaar** s. per 1. Oktober

Wohn- u. Schlafzim.

mögl. mit Piano, in der Nähe vom Nerotal. Off. u. Z. 576 an d. Tagbl.-V.

1—2 möblierte od. unmöbl. Zimmer

für fein. **Damen-Spezial-Geschäft** per sofort oder später zu mieten gesucht. Off. J. 582 Tagbl.-Verl.

Junge Verheiratete suchen

ein möbl. Zimmer

und kleine Küche. Off. an **F. Verhoeven**, Belg. S. R. 1, Wilhelmstraße 60.

Einf. möbl. Zimmer

mit Pension sofort zu mieten gesucht. Angeb. an Postfach 112 erbeten.

Von einer älteren Dame mit Mädchen 2 Zimmer in ruhiger freier Lage als Dauermieter gesucht. Angebote unter J. 588 an den Tagbl.-Verlag.

Ja. braver solid. Mann

sucht möbl. Zimmer,

Nähe Bahnhof, mit Pens. Off. u. F. 582 Tagbl.-V.

Möbl. Zimmer im Zentrum sucht ältere Privatlehrerin; in freier Zeit Gelegenh. zur franz. Konversation. Off. unter K. 586 Tagbl.-Verlag.

Aeltere vornehme Dame (Dauermieterin) sucht in gutem Hause, Nerotal oder Nähe, 1 bis 2 möbl. Zimmer, evtl. mit Verpflegung. Angebote unter T. 589 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Dame mit Bedienung sucht 3 schön mbl.

Zimmer mit 2 Betten

u. Küchenbenutz. in vorn. Hause. Angebote an Frau Landgerichtsdirektor Emminghaus, Pension Schaare, Thelemannstraße 7.

Besserer Herr

(Dauermieter) sucht auf 1. Oktober gut möbliertes Zimmer. Off. mit Preis u. G. 588 an d. Tagbl.-V.

In einer netten Priv.-Familie wird von e. ält. Dame **schönes, sonniges Zimmer** mit all. Komfort u. vollst. gut. Pension im Kurviertel od. el. Verb., per Okt. ges. Preisoff. u. P. 586 Tagbl.-Verlag.

Sprachlehrerin sucht

möbliertes Zimmer

ohne Pension zum 1. Okt. Off. u. T. 587 Tagbl.-V.

Eine gebild. ält. Dame sucht für dauernd ein großes oder zwei kleine

möbl. Zimmer

mit Verpflegung, in einer Familie oder kl. Pension, für Ende Okt. oder Anf. Novbr. Off. mit Preisang. u. L. 585 Tagbl.-V.

Gutsituierter Herr sucht per sofort ein

hübsches Zimmer m. separ. Eingang.

Angebote unter B. 386 an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht für Anf. Okt. **1 oder 2 gut möbl. Zimmer.** Elektr. Licht. Offert. unt. G. 536 an den Tagbl.-V.

Laden m. Lagerraum

mögl. Dotzheimer Straße, per Oktober oder sofort zu mieten gesucht. Angeb. u. M. 589 Tagbl.-Verlag.

2 Zimmer

für Büro, leer od. möbl., gesucht. Angeb. u. T. 580 an den Tagbl.-Verlag.

Lagerraum

trocken, für Kisten, zirka 70 Kubikmeter groß, für sofort gesucht.

Gebr. Neugebauer, Schwalb. Str. 36. T. 411.

Fabrik-Räumlichkeiten gesucht!

Fabrikräumlichkeiten werden in Umgebung Mainz, Bingen, Rüdesheim, Wiesbaden mit 800—1000 Quadratmeter für alteingeführte elektrotechn. Fabrik gesucht. Bedingung: Elektrizitäts- u. Gasanschluß. Eventuell auch Wasserkraft. Weibliche Arbeitskräfte (350—400) müssen in Umgebung vorhanden sein. Ausführliche Offerten unter **F. S. Z. 5442** an F112

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

18—20000 M.

vom Selbstgeber auf erste oder 2. Hyp. auszuleihen. Off. u. B. 574 Tagbl.-V.

Mk. 20000.—

auf 2. Hypothek.

Mk. 80000.—

auf 1. Hypothek zu vergeben durch

Ludwig Istel,
Webergasse 16. 1. 9—1.

Kapitalien-Gesuche

2. Hypothek

mit Nachlaß zu verk. Ang. u. O. 581 Tagbl.-Verlag.

6000 Mark

gegen gute Sicherheit u. hohe Zinsen von **nur** Selbstgeber zu leihen gesucht. Gefl. Angebote unter D. 587 an den Tagbl.-Verlag.

2. Hypothek v. 30000 Mk.

auf einem guten Eckhaus lastend, besonderer Umstände halber mit Nachlaß zu verk. Angeb. u. S. 584 an den Tagbl.-Verl. F881

35000 Mk.

1. Hypothek. 1. Objekt von Selbstgeber gesucht auf 31. Dez. Off. unter E. 589 an den Tagbl.-V.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Villen-

u. Wohnhäuser-Verkauf durch

Haussmann, Bankagentur
Goethestr. 13.

Wiesbaden.

A vendre grand-hôtel, bien introduit, près de la gare, 120 chambres, pour 1 500 000 M. Offr. sous L. 125 Tagbl.-Zweigst.

Herrschaftssitz

Renaiss.-Stil, b. Wiesb., 24 R., reichl. Zubeh., im Werte von 7 Morg. Obst- u. Gemüsegarten, 14 ber. einget., Bauplätze, freie ideal. Lage, Haltestelle der Elektr., für 2 Familien, Sanatorium und Heime geeignet, **gute Kapital-Anlage,** bei 50 000 Mark Anzahlung günstige Bedingungen, preiswert zu verkaufen. Offerten unt. F. 589 Tagbl.-Verlag.

Moderne Villa

im Taunus, 4 Min. v. der Bahn, direkt am Wald, 16 Räume, ein Morgen Land, sofort beziehb., zu 110 000 M. verkäufl. Anz. 70 000 Mark, evt. mit Mobil. Off. u. S. 10322 an **Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz.**

2-stöck. Wohnhaus

in gesunder freier Lage, mit kleinem Obstgarten in einem Städtchen in der Mitte d. Rheingaus wegzugshalber zu verkaufen. Gefl. Angeb. u. A. 140 an den Tagbl.-Verlag.

Verk. schön. Wohnhaus, Taunusstr., Nerotal, 3mal 5- u. 1mal 3-Zim.-Wohn., für 75,000 M. u. Geschäftshaus Wellritzstr. für 118,000 M. Offerten u. U. 589 an den Tagbl.-V.

Einfamilienhaus

Das Haus Emser Str. 27 mit Garten ist w. Krankh. zu verkaufen. Näh. Emser Straße 27.

Ein Gartengrundstück, 54 Ruten gr., ein Teil mit Obst, in der Nähe Westbahnhof zu verk. Valentin Werten, Dotzh. Str. 111, Gärtner.

Kleines Haus zu verkaufen!

Ein kleines gut rentierendes, in Wiesbaden belegenes **Haus,** in welchem früher ein Spezereigeschäft mit bestem Erfolge betrieben wurde, ist zum Preise von **Mk. 26000.—** bei einer Anzahlung von **Mk. 10000.—** alsbald zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre **B. 588** an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafts-Anwesen zu verkaufen.

In einem mit der Straßenbahn verbundenen Vororte der Stadt Wiesbaden ist ein Wirtschafts-Anwesen mit kleinem Saal und großem Garten unter sehr günstigen Bedingungen alsbald zu verkaufen. Zur Anzahl., ohne die sonst. Kosten, sind Mk. 15 000 erforderl. Interessenten bel. evtl. Anfr. u. Chiffre **D. 588** a. d. Tagbl.-Verl. zu richten.

Immobilien-Kaufgesuche

Moderne Villa zum Alleinbewohnen gesucht. Offerten u. T. 584 an den Tagbl.-Verlag.

Villa

Preis bis Mk. 90 000.— zu kaufen ges. Ausführl. Angebote unter D. 574 an den Tagbl.-Verlag.

Selbstkäufer

sucht Haus in gutem Zustande zu kaufen. Off. mit äußerstem Preis, feldger. Taxe u. Rentabilitäts-Berechnung u. H. 577 an den Tagbl.-Verlag.

Villa

mit größerem Garten, in Wiesb., Preis bis 90 000 Mark, von Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote unter L. 589 an den Tagbl.-V.

Landhaus

oder kleinere

Pensionsvilla

kauft sofort o. bis 1. 4. 20. Off. unter O. 580 an den Tagbl.-Verlag.

Haus

mit 1—2 Morgen Land zu kaufen gesucht. Offert. u. U. 584 an den Tagbl.-V.

Laden, Zentrum der Stadt, sofort gesucht. Offerten unter P. 584 an den Tagbl.-V.

Laden

in guter Geschäftslage Wiesbadens für sofort od. später gesucht. Offert. u. M. 10317 an **Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz.** F37

Kleine Villa

oder Landhaus sofort zu kaufen gesucht. Gefl. Off. u. X. 586 Tagbl.-Verlag.

Landhaus

oder kleine Villa von Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Off. u. R. 585 an den Tagbl.-Verlag.

Haus

mit großen Stallungen 2c. ges. Jos. Stern u. Sohn, Nerostr. 43. Tel. 4539.

Haus mit Garten

zu kaufen gesucht. Umg. Wiesbadens, nahe Bahn oder Elektr. Off. mit Pr. u. G. 585 Tagbl.-Verlag.

Kaufe Villa

6—8 Zimmer in schöner Lage. Verkäufer könnte vorläufig wohnen bleiben. Offerten unter G. 576 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Wegzugshalber gutgeh. Gemüse-Geschäft (Ring) mit Kolonialwaren-Einricht., 1800 M. Barzahlung, zu verk. Off. u. M. 125 an Tagbl.-Zweigst.

Mehrere Pferde

verkauft Klein, Schwalbacher Straße 48, 3.

Gutes Pferd

für Landwirtschaft sehr geeignet, zu verk. Dotzheimer Straße 78.

Ein Pferd

für Droschke u. Rolle, 1 Federrolle, 1 Schneppfarr. zu verk. Thurn Witwe, Sonnenberg, Lach 7.

Läuferschweine

zu verkaufen.

Weimer
Ludwigstraße 6.

Junger Pinscherhund, 3 Mon. alt, zu verk. Auskunft bei Herrn Schöffer, Röderstraße 22, Stb.

Schöner Fox-Terrier

(Hündin) umständehalber zu verkaufen.

Gauer u. Hies
Werderstr. 3. Tel. 4551.

Sechs angehörte, sprungfähige weiße

Saanen-Ziegenböcke

zu verk. **Martin Kunze,** Schierstein, Biebr. Str. 26.

Häsin, Belg. 1 Taube u. Kinderstübchen für auf Wagen zu schnallen zu verk. Maas, Werderstr. 8, Hth. 2 St. nachmittags.

5 Hühner, 1 Hahn z. vk. Hellmundstraße 51, 3 r.

Wyandotte-Hühner zu vk. Lendle, Röderstr. 19.

Goldene Repetieruhr

viertelstündig, m. Chronograph, 8 gold. Deckel, zu verk. Händler ausgeschl. Friedrich-Otto-Str. 1, 1.

Goldene Doppeldeckel-Herrenuhr

18 Karat, keine Remont., zu verk. Schierst. Str. 20. Hochp. bei Mueller, vorm.

Für Liebhaber!

Zwei echte Brillantringe zu verkaufen. Off. unt. C. 585 an den Tagbl.-V.

Bernstein- u. Elfenbein-Schmuck

aus Privathand vorteilh. zu verkaufen. Offert. u. W. 586 an den Tagbl.-V.

Kapitale Hirschgeweihe

Raritäten u. Dekorationsstücke ersten Ranges:
1 Waptiti 14ender,
1 Waptiti 12ender,

1 Karpathenhirsch

14ender sämtlich schädelecht u. auf Eichenkolben montiert, umzugshalber zu verkaufen. Offert. unt. T. 558 Tagbl.-Verlag.

Zu verk. ein gut erhalt.

Eichen-Billard

mit Zubehör billigst. Zu bes. Sonnenberg, Str. 54 vorm. 9—10, nachm. 2—3.

Persianer-Jacke

im Auftrag zu verkaufen. Schenk, Kürschnerei, Gemeindebadgäßchen 4.

Herren-Gehpelz

gut erhalten, zu verk. Besichtigung von 2—4 Uhr. **v. Volkmann,** Kaiser-Friedrich-Ring 36.

Schwrz. Astrach.-Paletot

prima Qualität, a. Seide, billig zu verkaufen **Römerberg 8, 3 rechts.**

1 Herrenpelzrock

gefüttert mit Kobelkehlen, Kragen, Mütze Kamschatkabiber, 1 Damenpelzmant., Nerz mit Hermelinkragen, zu verk. Händler verbet. Anzusch. Rheinstr. 15, 1. morg. 9—10 oder 3—4.

Fast neuer Sommer- u. Winterhut trauerhalb. zu verk. Moritzstraße 14, 1.

10 Mtr. reinwoll. sandfarb. Gabardine, Taftkleid, blauer Regenmantel, neues Tuchkleid, feldgraue neue Offiz.-Reithose, Milmäntel. 2 Geigen zu verk. Bes. von 10—2 Uhr, Bahnhofstraße 2, 2 r.

Neues blaues Kostüm

(Größe 44) zu verk. Klein, Coulinstraße 8, 1.

Neues helles Foulardkleid (mittlere Größe) u. lila Seid. Strickjacke zu verk. Anzusehen von 9—4 Uhr, Dotzheimer Straße 74, 2 r.

1 schwarzes Ueberkleid, perlengestickt, 40 Mk., ein blau Taffetkleid (aufgetrennt) 80 Mk., Brüsseler Spitzenkragen 10 Mk. u. Paillettenworden zu verk. Rüdesh. Str. 6, 1, 2—4.

Braunes Samtkostüm

mit Pelzbesatz und einige Blusen zu verkaufen Näh. Hotel Krone.

Folgende aus 1. Atelier stammende tadell. erhalt. Gegenstände sind zu verk.:
ein grünes Tuchkostüm Größe 46—48.
verschiedene Blusen Größe 44—48.
verschiedene Kostüme Größe 42—44.
verschiedene Hüte
Ratine-Mäntel mit Pelzkrag., n. Tanzschuhe (39), u. verschied. Kinderkleider für 2—3jähr. Anzusehen von 10—12 (Händl. verb.) Wilhelmstraße 30, 1.

2 sch. Kleider (Gr. 44), 2 Winter-Hüte bill. Diehl, Dresdenstraße 5, Hth. 3, von 9 bis 4 Uhr.

Dunkelbl. Kostüm (Größe 42—44) billig zu verk. Mauritiusstraße 12, 1. Stock links.

Graues Jackenkleid, Herbst- u. Wintermantel, 2 Kindermäntel, blau, 4 b. 8 Jahre, neu, preiswert zu verkaufen Römerberg 8, 3. Stock rechts.

1 grün-seid. Kleid (44), 1 Paar neue Goldkäfer-Schuhe (Gr. 39) im Auftr. zu verk. Aarstr. 27, 1 St. Behrens-Diefenbach, Damenschneiderei.

Hellgrau-seid. Kleid, auf pr. weiß. Taffet gearb., sehr weiter Rock, z. Umarbeiten geeign., zu verk. Adelheidstraße 75, 2.

Schw. Atlaskleid preiswert zu verk. An der Ringkirche 6, 1, Stock.

Schwere seid. Bluse, schwarz, fast neu, zu verk. Stiftstr. 31, 1, vorm. von 10 Uhr ab.

Schwarze Voilebluse, fast neu, für 18 Mk. zu vk. Bleichstraße 45, 2 r.

Schönes Mantelkleid, Jackenkleid, eing. Jacken bill. zu vk. Römerberg 3, 1. Stock L, 8—10 u. 1—3.

Schwarzer Tuchmantel, ¾ lang, für ältere Dame passend, zu verk. Goethestraße 18, Part.

W.-Mantel für 17—18jähr., Blusen, Hausschuhe (39) zu verk. Bleichstraße 17, Mth. P. l.

A vendre:
Un manteau pour Monsieur fourré zibeline, manchettes et collet en castor de Kamtchatka, et un manteau pour dame en nerz (vison), collet hermine. Prière de demander Rheinstrasse 15, I, de 9-10 heures ou 3-4 heures seulement pour privat.

Kindermantel, weiß, Eisbär, 5—6 J., zu verk. Goethestraße 27, 2, morg. bis 11 Uhr anzusehen.

Smoking-Anzug, fast neu, Frack u. Weste, Gehrock u. Weste zu verk. Adolfsallee 58, Part.

Smoking-Anzug zu verk. Albrechtstraße 6, P. 8 r.

Frack, gut erh., gr. schl. F., zu verk. Riehlstr. 28, 1 r.

Gut erh. Frack u. Smoking o. Weste u. Hose, sowie fl. Inf.-Rock u. Mütze, für Postbote geeignet, zu verk. Adelheidstraße 75, 2.

Ein guter Frack, mittl. Gr., zu verk. Goldgasse 18, 2 links.

Ein dkl. Jackett- u. ein Frackanzug, 1 Smoking, Hemden und Kragen zu verkaufen Schiersteiner Straße 29, Hochpart., bei Mueller, vormittags.

Neuer Anzug, mittl. Gr., vk. Geiselbert, Weichstraße 34, 2.

Neuer Entl.-Anzug für mittl. Figur zu verk. Bülowstraße 12, Part. r.

Feldgrauer Anzug, neu, zu verk. Dotzh. Str. 51, P.

Entlassungs-Anzug, Größe 1,75, zu verkaufen Lothringer Straße 33, 3.

Dunkler Rock zu verk. für jg. Mann von 18 J. Kossel, Hermannstr. 18, P.

Feldgraue Militärhose (Offizierstoff), sowie ein Waffenrock, ganz neu, zu verk. Näh. Rheingauer Straße 17, Hth. Part.

Rock u. Weste, br., tadellos erh., zu verkaufen Frankenstraße 25, Gth. 3.

Ein gut erhaltener
Sportanzug m. Strümpf.
zu verkaufen bei Stath. Moritzstraße 5.

Schwerer Winterpaletot, ff. Friedensw. (Maßarb.), kaum getr., preisw. Off. u. G. 587 Tagbl.-Verlag.

Schwer. Winterüberzieher nach Maß (neu) u. eine neue Hose zu verkaufen (Friedensw.). Schneider Diez, Göbenstr. 32, Part.

R. Marengo-Paletot, Gr. 48, u. schw. Gehrock-Anzug, Gr. 46, 2 feldgraue Mil.-Mützen, Kopfw. 56, im Auftr. zu vk. Hellmundstraße 12, 1, bei Daniel.

Herren-Paletot, f. Stehumlegkrag. (41, 42), fast neues Korsett, Herren-Schlafanzug in Rohseide, Mäd. bl. Jackett u. Weste verk. Schierst. Str. 11, 2 r.

Herren-Gummimantel billig zu verk. Dannhardt, Weichstraße 30.

Schw. Kn.-Wintermantel u. heller Regenmantel für 14—17jähr. verk. Weißenburgstr. 8, 3 r., von 12—2.

Für 6—10jähr. Jungen 1 Samt-Anzug, 1 Leinen-Anzug, 1 Hut, Bade-Anz., Mantel. Goethestr. 18, P.

Sehr gute Schuhe u. Stiefel (Nr. 37), neu, geg. Nr. 39—40 zu tausch. gesucht; daselbst eleg. neue Herren-Lackstiefel (27½) zu verk. Stelzer, Wilhelminenstraße 10, 2.

1 P. n. Mil.-Schaftenstief. (46), Schnürschuhe (42), neu, 1 Phonograph mit Walzen billig zu verk. Horn, Blücherplatz 4.

Arbeiterschuhe u. Stiefel (Gr. 41—44), neu, nur an Priv. zu vk. Zell, Rauenthaler Straße 7.

1 P. n. w. Kinderstiefel (Gr. 35) zu vk. Hermannstraße 22, 2 links.

1 P. neue Maßschuhe (Nr. 42) zu vk. Drudenstraße 7, Gth. 3.

Plüsch-Pantoffel (39), Halbschuhe (38), n., versch. Hutfedern, Hüte, Vorhänge zu vk. Willig, Dotzheimer Straße 58.

Weiche u. steife Kragen (38—40), getr. Knabenhemden, weiße baumwoll. Handschuhe, gehäk. Kom.-Decke, Petrol.-Heizofen, Badewanne, Käse-Glocke, griech. Lexikon, einf. Mess. u. Gabeln zu verkaufen Westendstraße 7, 1.

Diverse Bettwäsche, Kragen, Lampen, Steinhäger, Wetzstein, Fahnenschild, Petrol.-Ofen usw. zu vk. Horn, Kirchgasse 51.

22 m hausgem. Leinwand wegen Auflösung zu verk. Bülowstraße 11, Part. lk.

6 Meter prima
Mokett
neu, 1,30 Mtr. br., rot m. grün, u. mehrere rot gebl. Garten-Tischdecken zu verkaufen. Adresse zu erfrag. im Tagbl.-Verlag. Fw

Chaiselonguedecke
2 egale Erbtüll-Bettdeck., P. w. H.-Halbsch. 39/40, P. w. K.-Schuhe, 28/29, g. n., seid. D.-Gummimant. zu verk. Göbenstr. 4, 1 r.

Zwei große Holzkoffer, der eine mit 2 Einlagen, 1 Segeltuch-Handkoffer, 1 Wäsche-Trockengestell, eine Weckuhr zu verkaufen. Näh. Gneisenaustraße 22, 1. Stock.

2 Schreibmaschinen
System Art „Erika", sow. 1 „Blickensderfer", beide fast neu, sof. billig abzug. Hoffmann, Luisenplatz 6.

Klappkamera
Vario, 10×15, doppelter Lodenauszug, F. 6,8, mit Stativ, Tasche, 6 Kassett., zu verk. Schewe, Eltville am Rhein, Taunusstr. 27.

Zeiß-Fernglas zu verkaufen Kapellenstraße 51, Part.

Mehrere
Post-Telephon-Apparate
betriebsfertig, preisw. abzugeben Nerostraße 18, mech. Werkst. Tel. 2151.

Achtung!
Schönes großes Landschafts-Oelgemälde (Leinwand) zu verk. Händler verbeten. Adresse zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Bg

Militärisch, jurist., gesch.
Bücher, Schriften,
Landkarten, Generalstabskarten u. Touristenkarten bill. zu verk. von Dalwig, Biebricher Straße 55.

Wiesb. Ztg., Rhein. Kur.
20 Bände, vom 1. 8. 14 bis 31. 7. 19 zu verkaufen. Anzusch. bei Scheib, Saalgasse 16.

Deutsche Briefmarken (Aufdr. Freistaat Bayern) einige Sätze u. auch 5-Pf.-Marken einzeln abzugeb. Händler ausgeschl. Gen. Preisangeb. unter U. 587 an den Tagbl.-Verlag.

Blüthner-Piano
3500 Mk. zu verk. L. Flick, Eltville, Marktstraße 2.

Eine Mandoline
und eine Gitarre billig zu verkaufen. Hermann, Wellritzstraße 55, 3.

Grammophon m. Platten zu verk. Roßkopf, Zietenring 3, Gth. 1.

Echte arabische Salon-Einrichtung
zu verkaufen.
von Herff,
Freseniusstraße 9.

Gebr. Bettstelle, wie neu, u. gebr. Sofa z. vk. Müller, Wellritzstraße 37, Mth. 2.

Vollständiges Bett, ein Staubsauger zu verk. Weil, Blücherstr. 9, H. 3 r.

Kinderbett, eis., neu, mit Matr., sowie Federbett, neues Schaukelpferd u. Puppen-Sportwagen bill. zu vk. Weber, Schwalbacher Str. 21, 3.

Sauberes Federbett, gut erhalten, mit Kissen, Puppenküche u. -Stube, Kindertisch billig zu verk. Wellritzstraße 42, Mth. 2 l.

Schrank, Bett, Vertiko, Steppdecken zu verk. Sopp, Kapellenstraße 51, Part.

Kassenschrank
mittelgr., 1 Eich.-Doppel-Stehpult preiswert zu verk. Näh. Zimmermannstraße 6, Part. links.

Umzugshalber
ein großer rund. Ausziehtisch, ein gr. Küchentisch, 1 alte hölzerne Waschmaschine, ein einf. Waschtisch, 1 neues Krokettspiel, Gartenbänke und anderes zu verkauf. bei Weyrauch, Scharnhorststraße 16, 2.

Antiker Biedermeier-
Schreibtisch
zu verk. Raven, Erbenheim, Wiesbad. Str. 33.

Ein schönes sechseckiges Nußb.-Salontischchen 65 Zmtr. Plattengr., zu verk. Händler verbeten. Lenker, Rheinstraße 69, 2.

Zwei Stühle, 1 Waschkommode, Bilder, Tisch, 2 Bettstellen, ein Spiegel, Sofa, Beckschebe, Bismarckring 42.

6 Leder- oder Rohrstühle u. 1 großer Diwan zu kauf. ges. Off. u. B. 10325 an Ann.-Exp. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz. F 37

Weiße Küchen-Einricht. zu vk. Mühlen, Walkmühlstraße 48, Part.

Möbl. Puppenhaus
gut erhalten, zu verkaufen Kapellenstraße 69.

Ladenschrank
Theke
und Schreibpult
sofort preiswert zu verk. Zu erfrag. Bismarckr. 41, im Laden.

Stauberker billig zu verk. Nerostr. 12. Schuhgeschäft.

Ladeneinrichtung
u. sonstiges zu verk. Näh. Bahnhofstraße 5, Laden.

Ladentheke mit Regal billig zu verkaufen. Birk, Bismarckring 21, 2.

Staub-Erker u. Schneider-Nähmaschine vk. Riegler, Moritzstr. 10.

1 Dezimalwage
einige Gaslüstres u. 4 P. getr. Schaftenstiefel verk. Roonstraße 16, Part.

Nähmaschine
neu, ungebraucht, wegen Platzmangel zu verk. Anzuseh. bei Kreidel, Webergasse, Nähmasch.-Geschäft.

1 englische Nähmaschine, 1 gute Waschmaschine wegzugshalber zu vk. Bülowstraße 11, Part. links.

Zweiloch. Kochmaschine mit Ofenrohr für 20 Mk. abzugeben bei v. Dalwig, Biebricher Straße 55.

Eine Messerputzmaschine u. 1 Fleischmaschine bill. zu vk. Herold, Yorkstr. 16.

Eine Waschmaschine mit Ofen u. eine große Waschbütte zu vk. Maurer, Wilhelminenstraße 14, P.

Johns Waschmaschine
Größe 3, 1 Brillant-Standbadeofen preiswert zu verk. Näh. Zimmermannstraße 4, 2 r.

Eis. Waschtisch m. Garn., Nachtschr., Küchent., Bilder. Lauk, Göbenstr. 7, 8—10.

Kinder-Klappwagen
b. zu vk. Steingasse 20, P.

Zu verkaufen ein weiß
Kindersportklappwagen
1 weiß. Kinderlaufgärtch. Anzus. 10—12 Wilhelmstraße 30. Händler verb.

Sportwagen bill. zu verk. Adlerstraße 59, Hth. 2.

Gutes Dogcart zu verk. oder für leichtes Break oder Halbverdeck zu tausch. W. Frendel, Dotzheimer Landstr. 93, rechts Kohle-Mühle.

2räd. Wägelchen à 5 Mk., Galerien-Hölzer zu verk. Bismarckring 42, 2 links.

G. e. Krankenw. (Vollg.) vk. Ellenbogeng. 6, Scheibl.

Opel-Phaeton 16/35
N. A. G.-Landaulet
(10/25) zu verkaufen. Heuser, Drudenstr. 6.

H.-Fahrrad mit Bereif. zu vk. Bismarckr. 43, P. r.

Herrenrad mit Freilauf u. Gummi zu vk. Stiftstr. 29, Gth. 2.

Fahrrad
mit Torpedo-Freilauf u. neuer Bereifung billig vk. Kieres, Wellritzstraße 39.

Herren-Fahrrad, neu, billig zu verkaufen Friedrichstraße 29, 1 r.

Ein großer Herd, gut erh., billig zu vk. Näh. Bernhardt, Helenenstr. 14.

3flam. Gaskocher mit Tisch z. vk. Brzoska, Tennelbachstraße 29, Part.

Hochelag. el. Tischlampe, Babykorb, zwei gr. Zinkwannen, zwei Nickel-Gasbügeleisen zu vk. Albrechtstraße 39, Part.

Für Gas: Zughängelampe, Hausflur-Ampel, mass. Messing, zwei Pendelbeleuchtgn., Lyra, 3 einarmige Lampen, all. kompl., zu verkaufen Nerostraße 12, 2.

Schöne
Billardlampe
2flamm., elektr., Messing-Lüster, 4flammig elektr., mit Zugvorricht., Messing-Lüster für Laden, 3fl. el., u. 3flamm. für Gas, zu verk. Karlstraße 28, P.

Elektr. Lichtanlage
günstig für Ortsbeleucht., 1 Benzin-Motor, 1 Dynamo, 1 komplette Schalttafel, Marmor, kann sof. in Betrieb genommen werd., zu verkaufen. K. Schreeb, Wiesbad., Hirschgrab. 32.

Fast neue Badewanne, emaill., bill. z. vk. Rudolph, Karlstraße 60, 1 links.

Badewanne
fast neu, billig zu verkauf. Möbellager, Blücherplatz 3.

15 große Salzständer, gut geb., 2 starke Arbeitstische, 1 Glaswand zu vk. Horn, Kirchgasse 51.

5 PS.-Drehstrommotor
schwere Lahmeyer-Type, 115 Volt, 50 Perioden, Kupferwickelung, mit Anlasser usw., zu verk.
Hansohn u. Co., Moritzstraße 49.

Elektro-Motor
Gleichstr., 220 Volt, 5 PS., 1400 Touren, 1 Ventilat., Gleichstr., 220 Volt, zu vk. K. Schreeb, Wiesbaden, Hirschgraben 32.

Neue Flügeltüre m. Sprossen, 1,40×2,67 m, mit Futter u. Bekl., zwei Lattentüren, 1,00×2,00 m, eis. Geländer, 2,60×0,98, dazu eis. Türchen, 0,86×0,98, 2 Mess.-Eisenrohre à 1,80 m, 5 cm Durchm., 2 Bockstühle für Büro zu verkaufen. Schwalbacher Straße 5, 3. Stock links. Telephon 3146.

Gummibaum
2 Meter h., zu verkaufen. Anzusehen von 11—12 Augustastraße 9.

Ein Wagen Mist
zu verk. Frankfurt. Str. 6.

Die
Grummet-Kreszenz
von ca. 2 Morgen, nahe der Stadt, zu verkaufen. Kohlenkonsum J. Gent. Ellenbogengasse 17.

Händler-Verkäufe

Verschied. Betten, 2tür. Kleiderschr., 2 Diw., Küchenschrank, Waschkom., versch. Tische, großes lack. Büfett, 3- u. 4schubl. Kommode bill. zu verk. Schorndorf, Helenenstraße 8, P.

3 fast neue Kücheneinr.
frisch lackiert, 1- u. 2tür. Kleiderschr., pol. u. lack., 1 gr. Wäscheschr. o. Vorz.-Schrank kompl. Betten, Diwans, Waschk., Nachtschränke, Spültisch mit Ablauf, Tische, Stühle, Bilder, Lüster u. a. mehr verk. billig Schramm, Nerostraße 28, Laden.

Wegz. Aufgabe mein. Fuhrgeschäfts verk. 6 Pferde, darunt. 3 schwere, 1 mittelschläg. u. 2 gr. Rassenpferde, 6 Zwei- u. 4 Einsp.-Geschirre, 3 ein- u. zweispänn. leichte Kraftwagen, 2 Federrollen m. 60—80 Ztr. Tragkr., 1 sechssitz. Break, 1 gr. Gesellsch.-Wagen, 1 Dickwurzmühle, 1 Häckselmasch. u. dgl. m. Für jg. Anfäng., d. d. ganze kompl. übern. kann, sich. Exist., da Scheune, Stallg., gr. Lagerraum u. Wagenpl. vorhand. Anzuseh. v. abds. 5 Uhr ab und Freitags den ganz. Tag. Ad. Jakob, Höchst a. M., Wallstr. 10. Tel. 437.

Kaufgesuche

Einger. Pension in guter Lage zu kaufen gesucht. Off. u. F. 588 an den Tagbl.-Verlag.

Fabrikations-
oder sonst nachweislich gut gehendes Geschäft, ev. mit Haus, zu kaufen ges. Off. u. F. 587 Tagbl.-V.

Besseres
Zigarren-Geschäft
oder geeignetes Haus hierfür zu kaufen gesucht. Off. u. G. 587 Tagbl.-V.

Aus möglichst ersten Händen gegen Kassa kauf. in größeren Posten für Wiederverkauf gesucht:
Schmalz, Kakao, Milch, Seife und Schokolade.
Eilangebote u. R. G. 3125 an Rudolf Mosse, Nürnberg, von leistungsfähigen Lieferanten erbeten. F 112

Vanille
ca. 50 kg, Ia Bourbonne in 12—15 cm Länge, ges. Offerten an Versandhaus Ullrich, Niederwaldstr. 4.

Pferd
event. zwei, kräft. Mittelschlag, zu kaufen gesucht. Off. u. B. 585 Tagbl.-V.

Zwergspitz, wachsam, stubenrein, ges. bei Gontermann, Niedernhausen (Taunus). Tel. 20.

Zwei rassereine schwarze
Dackel
zu kaufen gesucht. Näh. Weber, Gasth. Schwanen, Webergasse.

Junger Hund od. Hündin als Wachhund billig zu kaufen gesucht. Gärtn. Preußer, Mainzer Straße 100.

Erfindungen
werd. zu kauf. ges. Angeb. (auch Ideen) an Int. Patentbörse, Cassel 213.

Uhr, Kette
u. Ring gesucht. Offerten u. W. 588 Tagbl.-Verlag.

Gold
Silber
Brillanten
kauft zu höchsten Preisen
C. Struck
Goldschmied, Michelsberg 15. Tel. 2196.

Silb. Bestecke
für 12, event. für 24 Personen zu kaufen gesucht. Offerten unter B. 574 an den Tagbl.-Verlag.

Bauschüler sucht aus Privath. Reißbretter, gutes Reißzeug u. Fahrrad zu kaufen. Gefl. Offerten unter U. 586 an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. Luftgewehr zu kaufen ges. Näh. Meck, Dotzheimer Straße 84.

Ia schwarz. Fuchsgarnitur
aus Privathand gesucht. Offerten unter B. 587 an den Tagbl.-Verlag.

W. Ballschuhe (36) zu kaufen gesucht. Becker, Dotzheimer Straße 86.

Die höchsten Preise
zahle ich für
Guterh. Herren- u. Damen-Kleider
sowie alles, was im Herrschaftlich. ausrangiert wird.
Frau Klein
Coulinstraße 3, 1
— Telephon 3490 —

Gehrock, mittl. Fig., gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. u. W. 584 an den Tagbl.-Vl.

Kleider
aller Art, Pelzsachen, Tepp., Gardin., Wäsche, Schuhe rc. kauft zu allerhöchst. Preis.
Frau Stummer
Neugasse 19, 2. Stock.
Telephon 3331

Nur D. Sipper,
Riehlstr. 11, Tel. 4878
zahlt am besten f. Kleider, Schuhe, Wäsche,
Möbel, Teppiche,
Linoleum, Gardinen, Bettfedern, Zahngebisse, Gold, Silber, Pfandscheine usw.

Anzug, Wäsche
(38—40), Ueberzieher gesucht. Off. unter U. 588 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufe
zu allerhöchsten Preisen
Kleider
Pelze aller Art
Wäsche, Schuhe, Gardinen, Portieren, Tepp., Pfandscheine usw.
Frau Großhut
Wagemannstr. 27, 1.
Telephon 4424.

Sport- u. Touristen-Anzug
gut erh., für mittl. Größe, sofort zu kaufen gesucht. Händler strengst. verbeten. Off. W. 125 Tagbl.-Zwgst.

Anzug und Paletot
zu kaufen gesucht. Off. u. O. 122 an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckr. 19.

Milit.-Blusen, Hosen, Mäntel
u. gut erhaltene Herrenkleider kauft Nürnberger, Wagemannstraße 35, 1.

Milit.-Blusen, Hosen, Mäntel
u. gut erhaltene Herrenkleider kauft J. Stied, Kaulbrunnenstraße 9.

Tennisschuhe
für Herrn, Größe 40,5 bis 41, u. Tennisbälle gesucht. Becker, Bachmeyerstr. 8, 1.

Orient- u. Perser Teppiche
gegen hohen Preis zu kaufen gesucht.
Wagemann,
Langgasse 26.

Teppiche,
große u. kleine, alle Sorten kauft zu höchsten Preisen
E. Korjsky,
Westendstraße 20, 1.

Echte Perser Teppiche in jeder Gr. gegen hohen Preis zu kaufen gesucht. K. Bela, Weichstraße 35.

Briefmarken
kauft Liebhaber. Angebote u. O. 583 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Briefmarkensamml. jeder Größe, einz. Marken, Briefe kauft Seibel, Jahnstraße 34, Telephon 3868.

G. Teleph.-Tischappar.
gute Kopierpresse
großer Packtisch
gesucht. Offert. mit Preis an Versandhaus Ullrich, Niederwaldstraße 4.

Fernglas (mögl. Prismenglas) zu kaufen gesucht. Offerten u. E. 572 Tagbl.-Verlag.

Piano
event. mit eingeb. Pianola oder Phonola zu kaufen gesucht. Nur schriftliche Offerten an Marschall, Sonnenberger Straße 50.

Piano
suche zu kaufen gegen Barzahlung. F. Küllner, Helenenstraße 24.

Suche Pianino
gegen bar sofort zu kauf. Erbitte Zuschriften an Fräulein Sophie Braun, Walramstraße 4.

Gut erhaltenes
Piano
nur von Privat gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. Off. Frl. L. Dietrich, Yorkstraße 3.

Grammophon mögl. trichterlos, gesucht. Offerten unter T. 588 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel, Bücher, Lüster, Aufstellsachen usw. kauft Groß, Blücherstraße 27.

Herrschaftliche Möbel, Einrichtungen u. einz. Stücke, Teppiche, Portieren, Gard., Bilder u. dergl. kauft zu hoh. Preis. Klapper, Friedrichstr. 55. Tel. 1627.

Schlaf- u. Speisez.
gut erh., zu k. ges. Kettner, Hochstättenstraße 16, Lad.

2t. Kleiderschrank
sow. vollst. Bett von Herrschaft zu kaufen gesucht. Bechler, Winkeler Straße 3, 2. St.

Nähmaschine
zu kaufen gesucht. Fischer, Schützenhofstraße 14, 3.

1 od. 2 Ladentheken
zu kaufen gesucht. Offert. u. U. 585 Tagbl.-Verlag.

Gebr. Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Josef Stern u. Sohn, Nerostr. 43. Telephon 4539.

National-Kontrollkasse für mehrere Verkäufer gesucht gegen Barzahlung. O. Feldmann, Aschaffenburg, Ludwigstr. 7. Telephon 878. F 67

Zwei noch gut erhaltene, nicht zu große
Offiziers- od. Rohrplattenkoffer
zu kaufen gesucht. Off. u. W. 589 an den Tagbl.-Vl.

Großer Koffer
Rohrplatten, zu kaufen gesucht Kirchgasse 23, 1.

Kinderwagen von Privat zu kaufen gesucht. Off. u. S. 125 Tagbl.-Zweigstelle.

Kinderwagen
von besserer Herrschaft zu kaufen gesucht. Gefl. Off. u. O. 589 an d. Tagbl.-V.

K.-Klappstühlchen
weiß lack., noch gut erh., aus nur gutem Hause zu kaufen gesucht. Offert. u. E. 587 an den Tagbl.-V.

Gut erh. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter E. 586 an den Tagbl.-Verlag.

Auto-Zubehör
Entwickler, Scheinwerfer, Hupen, Werkzeug zu kaufen gesucht. Häßler jun., Bertramstraße 19.

Gebrauchtes Fahrrad
gut erh., mit od. ohne Bereifung, zu kaufen gesucht. Angebote an Uhle, Röderstraße 7, Gth. 2 l.

Doppelspänner-Federrolle
Tragkraft 40 Ztr., gegen Kasse zu kaufen ges. 1238 W. Gail Wwe., Biebrich. Telephon 13.

Zentr.-Heizkörper
(Radiatoren) u. 1 Bügelsäge zu kaufen ges. Off. u. R. 125 Tagbl.-Verlag.

Bade-Einrichtung zu kaufen ges. Kapellenstraße 51, Part.

Elektromotor, 1 PS.
mit Anlasser, Kupfer, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter R. 125 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Hundehütte
für Jagdhund zu kaufen gesucht. Ang. mit Größenangabe u. Pr. u. S. 580 an d. Tagbl.-V.

Altkupfer
Zinn, Blei, Benzin
elektr. Leitungsdrähte, elektr. Motoren kauft K. Schreeb, Wiesbaden, Marktstraße 22, Hof rechts oder Hirschgraben 32.

Gebr. belegte u. unbelegte
Spiegelgläser
zu kaufen gesucht. Off. u. B. 123 an Tagbl.-Zweigst.

Größeres
Glasschild
(Spiegelglas)
im Eisenrahmen gesucht. Off. u. B. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Säcke
für Kohlen zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis u. D. 585 an d. Tagbl.-V.

Flaschen
fast alle Sorten
werden abgeholt
zu allerhöchsten Preisen sowie Lumpen, Papier, Felle usw. G. Sipper, Oranienstr. 23. Tel. 3471.

Wein- u. Kognak-Flaschen
kaufen Gebrüder Kilian, Dotzheimer Straße 39.

Arzneigläser
werden wieder angekauft. Adler-Apotheke, Kirchgasse 40.

Brillanten, Gold- und Silbersachen
Bestecke, Aufsätze, Service, Pfandsch., Zahngebisse kauft zu allerhöchst. Preisen **Stummer,** Neugasse 19, 2. Telephon 3331.

Brillanten,
Gold- und Silbermünzen, Bestecke, Leuchter, Aufsätze, Taschenuhren, Armbänder, Ketten, Brennstifte, Platin
Zahngebisse
in Kautschuk und Gold kauft zu zeitgemäßen reellen Preisen
Julius Rosenfeld
15 Wagemannstr. 15 Gegr. 1898. Telephon 3964.

Gold- und Silbermünzen
kauft und überbietet jedes Angebot
A. Förster, Spiegelgasse 1. Tel. 3280

Der größte Ankauf von

Zahngebissen

ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Kautschuk gefaßt sind, befindet sich in der

Wagemannstraße 27, 1. Stock.

Ich kaufe solche bis **30 Mk.** per Stück und höher, für Gold- und sonstige Edelmetall-Gebisse zahle ich bis zu **150 Mk.** per Stück u. höher. Kaufe auch **Brennstifte, Reinplatin, Brillanten,** Gold- u. Silbersachen, Münzen, Silbertasch., Bestecke, Leucht., Aufsätze, Uhren, Ketten etc.

zu noch nie dagewesenen Preisen.

Ludwig Großhut Wagemannstr. 27, 1. Stock. Bitte genau auf **Nr. 27, 1. Stock,** zu achten u. nicht früher verkaufen zu wollen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

METALLE!

Alt. Kupfer, Messing, Blei, Zink, Staniol, Zinn kauft stets zu den höchsten Preisen **Sauer & Hies,** Werderstraße 3. Telephon 4551.

Antiquitäten.

Ernst. Käufer sucht antike Kunstgegenstände zu dekorativen und Sammelzwecken, wie **Möbel, Perser Teppiche, Bronze-Uhren u. Leuchter, Silbergeschirre, Porzellane, Kupferstiche** usw.

Luftig, Taunusstraße 25. Fernruf 4678.

Antikes Porzellan

sowie Figuren, Gruppen, Service zu hohen Preisen zu kaufen gesucht.
Offerten unter P. 537 an den Tagblatt-Verlag.

Stets Ankauf von Lumpen, Neutuchabfällen, gestrickten Wollumpen, Alteisen, Flaschen, Knochen, Papier, garantiert für Einstampfen, sowie Metalle aller Art zu den höchsten Preisen.
Sauer & Hies, Werderstr. 3. Telephon 4551.

Glasscheiben von Fenstern u. alten Bildern 30 × 40 oder 34 × 52 cm, kauft stets in jeder Menge zu höchsten Preisen. **Meyer,** Steingasse 19.

Verpachtungen

Lagerplatz zu vermieten. Offerten u. H. 589 Tagbl.-Verlag.

Pachtgesuche

Kino

in Wiesbaden oder Umgebung von tüchtigem Fachmann zu pachten oder kaufen gesucht. Gefl. Angebote unt. F. L. 15097 a an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. erbeten. F 67

Unterricht

Zur Nachhilfe für m. 10jähr. Töchterchen (Schül. d. Lyz.) suche ich tücht. erfahr. Pädagogin. Gefl. Offerten u. B. 589 an den Tagbl.-Verlag.

Institutrice allem. dipl. donne des leçons d'allem. franç. et angl. Adr. Tagbl.-Verl. Br

Staatl. gepr. Handarb.-, Turn- u. Haush.-Lehrerin erteilt Einzelstunden in Pensionaten, Haushalt-Schulen usw., nicht für ganz ins Haus. Gute Zeugn. Praxis. Off. unter R. 587 an den Tagbl.-Vl.

Erbl. Klav.-Unt. ert. sorgf. geb. Lehrerin. 2 L. wöchtl. 14 M. m. Off. G. 585 T.-V.

Lehrerin — Dolmetscherin Französisch, Englisch. Unterricht, Uebersetzg. Wissmann, Jahnstr. 24, 3.

Kaufm. Privatschule

Walter Paul

Kirchgasse 24, 2

Tages- u. Abendunterricht in allen Handelsfächern.

Sonderlehrgänge:
Französisch,
Buchführung,
kaufm. Rechnen,
Stenographie,
Masch.-Schreiben,
Schönschreiben usw.

Welch edler Herr oder Dame würde 9jähr. Jungen Schönschreiben erlernen? Offerten unter R. 585 an den Tagbl.-Verl.

Unterricht

in
Rezitation
Lied-Vortrag
Rollen-Studium
erteilt
Adolph Tormin
(Dramaturg und Vortragsmeister)
Rosenring 4
(Sprechst. v. 9—10 vorm.)

Tanzunterrichts-Institut
Julius Bier u. Frau
Adelheidstraße 85. Fernruf 3442.

Bekannt als erstklassiges Institut für vornehmen, modernen Tanz.
Unterricht jederzeit. — Eigene Unterrichtssäle.
4 Lehrkräfte.
Julius Bier
Leiter der Wiesbadener Kurhausbälle.

1. Deutsche Automobilfachschule Mainz

Chauffeur-Schule

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Führer von Kraftfahrzeugen.
== Kurse am 1. und 15. jeden Monats. ==
Telephon 940.

Vornehmes und ältestes
Tanzinstitut
Anton Deller und Frau
Hellmundstr. 51, Part. Fernruf 1542.
Privat-Unterricht in den modernen Tänzen, wie One step, Boston, Foxtrot, Maxixe brésilienne, Jazz, Tickle Toe usw. zu jeder gewünschten Tageszeit.
Gefl. weitere Anmeldungen für die Herbst-Kurse werden täglich entgegengenommen.
Unterrichtssaal: Hotel Westfäl. Hof, Schützenhofstraße.
Anton Deller
Leiter der Kurhausbälle in Bad Ems.

Demnächst beginnen meine diesjährigen

Herbst-Tanzkurse

für Anfänger und Fortgeschrittene.
Gewissenhafte Ausbildung bei mäß. Honorar.
Unterrichtsl.: Germania-Restaur., Helenenstr. 27.
Gefl. Anmeldungen in meiner Wohnung, Walramstraße 7, 2, freundlichst erbeten.
Aug. Krämer, Tanzlehrer.

Zu unseren **Anfang Oktober** beginnenden

TANZ-KURSEN

nehmen wir Anmeldungen freundl. entgegen.
Unser Unterricht findet in unserem **eigenen großen Unterrichtssaale** statt
Tanz-Lehr-Institut
Carl Diehl u. Frau
Friedrichstraße 43, I. Etage.

An einem nächste Woche beginnenden

Abend-Tanz-Kursus

ist noch die Teilnahme einiger Herren erwünscht und erbitten wir gefl. weitere Anmeldungen nach unserer Wohnung Hellmundstraße 33, 9.

August Jung und Frau.

Wiesbadener Tanzschule
Fritz Sauer u. Frau, Adelheidstr. 33, P. Tel. 4555.
Zu meinen verschiedenen Gymnasiasten- und Privatkursen sowie zu 3 Abendkursen erbitte ich gefl. weitere Anmeldungen von Damen u. Herren.
Beginn der Kurse Mitte Oktober.
Unterricht in der modernen Tanzweise. Großer und kleiner Unterrichtssaal im eigenen Hause. Einzel-Unterricht jederzeit. Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen Frau **Fr. Sauer,** geb. von Pelcke, Adelheidstraße 33, Part.

Weitere Anmeldungen
für die Ende September beginnenden
Tanz-Kurse
(Abend-, Privat- und Repetitionskurse)
erbitten wir nach unserer Wohnung **Bleichstr. 34, III** und **Oranienstr. 55, Pt.**
Privat-Tanz-Unterricht
in allen Modetänzen zu jeder Zeit.
Der Unterricht findet in dem vornehm ausgestatteten Unterrichtssaal Spiegelgasse (Hotel „Zum Hahn") statt. **Georg Diehl u. Frau.**

Verloren · Gefunden

Verl. am Hauptbahnhof 1 Schlüsselbund m. mehr. Schlüsseln. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben im Fundbüro abzug.

Gelber Dackel Sonntag entlaufen. Abzugeben gegen Belohn. bei Barth, Dambachtal.

Eine Brieftasche mit Inhalt gef. G. Bott, Wielandstraße 9, P. l.

Schw. Kater entlaufen. Wiederbr. Belohnung Nerotal 27.

Geschäftl. Empfehlungen

Übersetzungen Englisch, Franz., Deutsch, Briefe usw. bill. u. Distr. Dotzheimer Straße 29, 2.

Dezimal- u. Tafelwagen rep. u. leihen Rudolph u. Roth, Rechen., Hellmundstraße 29. Tel. 4585.

Installations-Arbeiten

Elektr. Licht-, Kraft-, Signal-, Teleph.-, Gas- u. Wasserleitungen, Anschluß a. d. städt. Werk. Solide Ausführung von H. Heinze, Wiesbaden, Adlerstr. 11, Tel. 9122.

Anfarbeiten von Betten u. Polstermöbeln, sow. alle Tapez.-Arb. w. sof. bestens ausgeführt. Fr. Heftrich, Tapezierer, Blücherstr. 15.

Roß-Korsetts aus ausgegebenem Stoff. Wäschen, Reparieren, Umändern jeder Art besorgt gut u. billig R. Schilling, Steingasse 13, 1. Stock r.

Spangen

repar. n. Spezialverfahr. Damenfriseur Dannhardt 30 Bleichstr. 30.

Dame fertigt Stickereien an Blusen u. Kleidern an. Offerten u. U. 125 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Korsetts, Neuanfert., Reparaturen, Sedanplatz 4, Part.

Wäsche z. Wasch. u. Büg. wird angen. Frau Kunzmann, Weißenburgstr. 10.

B. Büglerin f. n. Privatkund. Näh. Tagbl.-V. Bp

Tätowierungen

werden schmerz- und gefahrlos entfernt. Adresse im Tagbl.-Verlag. Zt

Maniküre!
Doris Bellinger, Schwalbacher Straße 14, 2, am Residenz-Theater.

Maniküre
von 1—7 Uhr abends.
On parle français.
Fr. E. Meyer,
Kirchgasse 19, 2.

Verschiedenes

Verzogen nach
Geisbergstraße 24
Telephon 4981.
Isr. Schwesternheim.

Geld. Betriebskapitalien A. Kleine, Luisenstr. 14, S. B. Spr. Mont., Mittwoch, Freitag 9—7, Sonntag 9—8 Uhr. Rückp. Geld ohne Sicherheit bill. sofort gibt es nicht!

Geld i. j. H. bes. bill. o. Sich. J. Andree, Hochstättenstraße 9, H. 2, 9—7.

6—8 Tausend Mk.

von tüchtig. Geschäftsm. (Lebensmittelbr.) zur Geschäftserweiterung gegen gute Zinsen auf 6 Monat gesucht (event. Warenbez. zu bill. Preise). Offert. u. S. 589 Tagbl.-Verlag.

Tücht. kreb. Kaufmann sucht tätige Beteiligung mit Kapital-Einlage an gediegenem Unternehmen, mögl. Weinhandlung. Ausführliche Angebote unter M. 580 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

120 Mark wöchentlich fest. Verd., f. nat. konkurrenzl. Weltschlager such. Vertr., mögl. verheirat., event. Kriegsbesch. Off. an Postfach 64, Altona (Elbe). F 112

Braunkohlen!

Zwecks schnellerer Ausbeutung d. erstklass. Braunkohlenvorkommen, Tagebau mit Bahnhof, auf der Konzession, sowie Blei-, Zink- u. Eisengruben, all. Stollenbau, nahe Bahnhof, günstige Arbeiterverhältnisse, wird vom Besitzer Teilhaber mit sofortiger Einlage von 50,000 Mk. bis 800,000 Mk. oder ev. Käufer gesucht. Angebote unter L. 588 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann

(Manufakturist) sucht sich, wenn mögl. tätig, an gut. Unternehmen mit 100- bis 150,000 Mk. zu beteiligen. Offerten unter W. 587 an den Tagbl.-Verlag.

Beteiligung

an gutgeh. Unternehmen sucht kapitalkr. Ingenieur, still oder tätig. Angeb. u. B. 587 an den Tagbl.-Vl.

Für den Verkauf des patentierten
Koksparers
System Zuppinger
der Deutschen Sparapparate A.-G. Berlin F87
Vertreter
gesucht. Umgeh. schriftl. Offerten an Industrie- u. Handels-Ges. Franken u. Co., Koblenz, Mainzer Straße 24b.

Landestheater.
Von 1 Viertel Abonn. 1. Ranggal., 1. Reihe D, 1 Achtel abzug. im Austausch gegen einen zweiten Achtelplatz. Telephon 8821. Frans-Abtstraße 4, 2.

Landestheater
Suche 1 Achtel Abonn., mögl. Parkett od. Balkon. Frau Strube, Gr. Burgstraße 5, 2. Stock.

Nass. Landestheat.

Suche ein Achtel oder ein Viertel Abonnement im Orchestersessel, Parkett od. 1. Rang, ein od. zwei Plätze. Angeb. u. D. 586 an den Tagbl.-Verlag.

Landestheater!

Gesucht 2 Abonnem. ganz oder geteilt Orchestersess., 1. Parkett o. 1. Ranglog. Bern Magdeburgstraße 1, an der Biebricher Allee.

Landestheater-Abonnement
ganz oder geteilt gesucht. 1 event. 2 Plätze.
Schildberg,
An der Ringkirche 7.

1 Achtel, evtl. 2 Achtel 1. Parkett
Theater-Abonnement
gesucht Rheinstraße 107, 1.

1 Achtel Parkettplatz gesucht. Näheres Moritzstraße 14, 1.

Gesucht

zwei Achtel Abonnements, Parkett, Vorstellungsr. A. Off. R. 589 Tagbl.-Verl.

Landes-Theater, 1 Achtel Abonn., 2. Rang, 3. od. 4. Reihe Seite, vielleicht 94, gesucht. Müller, Bismarckring 38, 1.

1 Achtel oder 2 Achtel Landes-Theater ges., Park., 1. od. 2. Rang. Major Gerneberg, Wilhelminenstraße 12.

Wiesbaden—Paris

Ende der Woche fährt leerer Lastwagen nach Paris. Wer will Ware mitgeben? Näheres bei Racinet, Am Römertor 4. Tel. 2382.

Wer liefert engros Donna u. Lacio Melba?

Offerten erbeten an Versandhaus Ulrich Niederwaldstraße 4.

Musik!

Erstklassiges Trio oder Quartett frei! ab 15. Okt. und später. Offerten u. D. 589 an den Tagbl.-V.

Schöner Saal für Vereine frei. „Rheinischer Hof", Biebrich, Rheinstraße 17.

Welcher Feinmechaniker fert. einf. Pat.-Modell an? Off. u. G. 587 Tagbl.-Vl.

Welcher Villenbesitzer würde ält. Dame a. 1. Kr. eine Wohnung von 3 Zim. unmöbl. überlassen? Angebote an Fr. Geh.-Rat R., Pension Helene.

Habe schwarzes
Nähgarn
gegen **weißes**
einzutauschen.
Walter Süß,
26 Langgasse 25.

Frisier-Modell

gesucht. Offerten unter G. 575 an den Tagbl.-V.

Wo kann man eine 10 Wochen alte kleine Katze bekommen? Offerten unter S. 586 an den Tagbl.-Verlag.

Für 2jähr. Kind
gute Pflege
gesucht. Off. u. U. 589 an den Tagbl.-Verlag.

Junge als eigen abzug. Hellmundstraße 36, Dach.

Wer nimmt Jungen von 14 J. in st. Aufsicht auf 1 J. o. angem. Verg.? Kleider können gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gb

Wer nimmt hübsches, 6jähr. Mädchen als eigen an? Off. unter H. 587 an den Tagbl.-Verlag.

Herren, auch ohne Vermögen, welche sich schnellst. glückl. verheiraten wollen, erh. sof. diskr. vermögende Damen nachgewiesen von Concordia, Berlin O. 34.

Heirat.

Witwe, 41 J., ohne K., mit etwas Vermög., m. sich mit brav. ord. Mann im Alter bis zu 48 Jahr. wieder verheiraten. Off. u. F. 576 Tagbl.-Verlag.

35jähr. bess. Arbeiter sucht sofort Kost u. Logis, am liebsten bei anständ. Witwe (ev. 1 Kind) zwecks Heirat. Off. u. U. 582 an den Tagbl.-Verlag.

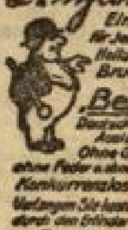
Heirat.

Bessere Beamten-Witwe, große stattl. Fig., von sehr liebenswürd. Wesen, ohne Kinder u. Anhang, möchte durch Ehe einen lieben, guten Lebens-Kameraden finden, dem sie durch ihr Wesen ein trautes Heim bieten u. eine liebevolle Frau sein könnte. Bin Ende 40, mit sehr schöner Häuslichkeit u. Vermögen. Herren in guten Verhältn. im Alter von 45—55 J. bitte ich um nicht anonyme Nachricht unter S. 565 an den Tagbl.-Verlag.

E. K.

War Sonntag verhindert. Erbitte Nachricht, wann wir uns treffen können.
E. L. 100.

Geschäftl. Empfehlungen

Bruchleidende

Eine Erlösung für Jeden ist mein zur Heilung wirkender Bruchverband-Apparat „Benefitia"
Deutsches Reichs-Patent, Auslands-Patent.
Ohne Gummiband, ohne Feder u. ohne Schenkelriemen. Konkurrenzlos dastehend!
Verlangen Sie kostenlose Beschreibung durch den Erfinder und Hersteller
Georg Möller, Mannheim, Postfach 4 146

Handleiterwagen verschied. Größen wieder eingetroffen Eleonorenstraße 5, 1 St. links.

Starke Handleiterwagen

verkäuflich 1217
W. Gall Wwe.
Wiesbaden
Schwalbacher Str. Ecke Rheinstr.

Empfehle
Küchen-, Speise- und Schlafzimmer
auch einzelne Möbel.
Schreinerei Weber,
Karlstraße 11, Laden.

Rucksäcke in allen Größen
auch für Kinder 945
in nur bester Ausführung.
Anfertigung u. Reparatur.
Herm. Rump,
Moritzstraße 7.

Ställe zerlegb., für Geflügel, tausende gelief. Alle Geflügel-Geräte. Katal. frei. Geflügelpark Auerbach 588, Hessen.

Holzwolle

in ganzen Waggonladungen und auch in einzelnen Ballen frei Fuhre Wiesbaden liefert 1216
W. Gall Wwe.
Wiesbaden
Schwalbacher Str., Ecke Rheinstraße.

Anzündeholz

trocken, Sack 2.50, trock. Buchenholz Ztr. 7.50 Mk., trock. Knüppelholz Zentner 7 Mk., frei Haus.
Weimer,
Ludwigstr. 6. Tel. 2614.

Mietverträge
vorrätig im
Tagblatt-Verlag

Brennholzverteilung.

Infolge der großen Kohlenknappheit findet eine allgemeine Brennholzausgabe aus den städtischen Beständen an alle Haushaltungen für die Winterversorgung statt. Zunächst werden ausgegeben:
bis 10 Zentner an alle Haushaltungen,
bis 30 Zentner an Inhaber von Zentralheizungen u.
bis 100 Zentner an Inhaber von Zentralheizungen größerer Betriebe.

Das Brennholz ist 14—17 cm und 18—21 cm lang geschnitten und ofenfertig gespalten. Das 14—17 cm lange Brennholz eignet sich besonders für Ofenheizungen.

Preise des Brennholzes für 1 Zentner	ab Lagerplatz Mk.	frei Keller Mk.
in 14—17 cm Längen	6.—	6.75
„ 18—21 „ „	5.75	6.50

Die Bezugsscheine für das Brennholz werden bei Zahlung des Betrages (in bar oder bargeldlos) ausgegeben an der **Kasse des Holzamtes, Friedrichstr. 9, 1,** in den Dienststunden von 8 bis 12 Uhr vormittags und 2½ bis 4½ Uhr nachmittags — an Samstagen nur von 8 bis 12½ Uhr vorm. — in folgender Reihenfolge:

Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben
A—Ba am Freitag, den 12. September,
Be—Bo am Samstag, den 13. September,
Br—C am Montag, den 15. September,
D—F am Dienstag, den 16. September,
G—G am Mittwoch, den 17. September,
H am Donnerstag, den 18. September,
J—Ko am Freitag, den 19. September,
Kr—L am Samstag, den 20. September,
M—N am Montag, den 22. September,
O—Ro am Dienstag, den 23. September,
Ru—Sch am Mittwoch, den 24. September,
Se—U am Donnerstag, den 25. September,
V—S am Freitag, den 26. September,
T—Z am Samstag, den 27., und Montag, den 29. September.

Vorzulegen sind der Haushaltsausweis und die Brennholzkarte.

Die Brennholzausgabe erfolgt werktäglich von 8½ bis 8 Uhr, und zwar auf den auf den Brennholzkarten vermerkten Ausgabestellen. Als solche kommen in Betracht: F 347
Bauhof an der Mainzer Str. (Eing. Weidenbornstr.),
Lagerstelle am Boseplatz,
Lagerstelle Scharnhorststraße 16,
Lagerstelle Platter Str. 102 (Zimmermeister Becht).

Wiesbaden, den 8. September 1919.

Der Magistrat.

Heute Mittwoch:
Große
Mobiliar-Versteigerung
Neugasse 22.
Friedrich Krämer,
Auktionator u. Taxator.
Telephon 3870.
Geschäftslokal: Neugasse 22. Geöffnet v. 9-12 u. 2-6 Uhr.

Obstversteigerung.
Heute Mittwoch, 17. d. M., nachmittags 3 Uhr beginnend, lasse ich den Ertrag von
ca. 60 Aepfel- u. Birnbäumen
an Ort und Stelle gegen Barzahlung öffentlich versteigern.
Gustav Stassen,
Hof Adamstal, Wiesbaden.

Versichern
Sie Ihr
Reisegepäck
bei der
Europäischen Güter- und Reisegepäck-Versicherungs-Aktiengesellschaft
Direktion für Deutschland:
Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 35

Fertige Policen sind erhältlich:
bei den **Gepäckschaltern der Eisenbahnen**
bei sämtlichen Vertretern des
Mitteleuropäischen Reisebüros (Mer)
bei den Agenturen der
Hamburg-Amerika-Linie
bei anderen **Reisebüros**
größeren **Spediteuren** etc.
sowie in den Büros der Gesellschaft. F112

Fernspr.: Kurfürst 7191, Lützow 202, 203.
Telegr.-Adr.: „Reisegepäck" Berlin.

Schwab, Noelle & Co.
Huyssensallee 27 Essen (Ruhr) Huyssensallee 27
Telegramme: Schwanobank
— Fernsprecher: Nr. 7320, 7321, 7322, 7323, 7324 —
für die Börse: Düsseldorf Nr. 15194
Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto: Köln, 16973.

Wir sind u. a. **Käufer bezw. Abgeber** für folgende

Staats-, Städte- u. Provinz-Anleihen:
4 % Aachener Stadt-Anleihe
4 % Bonner „ „
4 % Charlottenburger Stadt-Anleihe
4 % Cölner „ „
4 % Elberfelder „ „
4 % Forbacher „ „
4 % Frankfurter „ „
4 % Hagener „ „
4 % Karlsruher „ „
4 % Saarbrücker „ „
4 % Münchener „ „
4 % Württemb. Hypothekenbank-Pfandbriefe
4 % Badische Staatseisenbahn-Anleihe
4 % Bayerische Staats-Anleihe
4 % Hessische „ „
4 % Württemberg. „ „
4 % Rheinprovinz-Anleihe

Bergwerks- u. Industrie-Anleihen:
4½ % zu 102 % rückz. Arenberg Forts. Obl.
4½ % „ 102 % „ Badische Anilin- u. Sodafabr. Obl.
4½ % „ 102 % „ Const. d. Große „
4 % „ 100 % „ Deutsch. Kaiser „
4 % „ 102 % „ Eisenwerk Maximilianhütte Obl.
5 % „ 103 % „ Freie Vogel u. Unverhofft „
4½ % „ 102 % „ Graf Bismarck „
4½ % „ 100 % „ Höchst. Farbw. „
5 % „ 103 % „ Kaiserroda „
4½ % „ 103 % „ Lahmeyer „
5 % „ 101 % „ Lothr. Hütte „
4½ % „ 103 % „ Rombacher „
4½ % „ 102 % „ Schürbank u. Charlottenburg „
4½ % „ 103 % „ Solvaywerke „
5 % „ 102 % „ Vikt. Lobstädt „
5 % „ 103 % „ Volkenroda „
4½ % „ 103 % „ Wintershall „

Für alle anderen **Bergwerks- und Industrie-Anleihen, Kriegsanleihen und Schatzanweisungen, Ausländische Werte und Coupons** sind wir stets für größere Posten zu festen Kursen **Käufer u. Abgeber.** An- und Verkauf von **Aktien ohne Börsennotiz.** F194

Milchglasbuchstaben für Firmenschilder
wieder lieferbar. Lieferzeit 3—4 Wochen.
MEHLER & SCHMITT
Schilder-, Schriften- und Reklame-Malerei
Bismarckring 5.

Umzüge
innerhalb der Stadt und nach auswärts, mittels neuester
Patent-Möbelwagen.
Wiesbadener Transport-Gesellschaft
Friedrich Zander jr. & Co.
Adelheidstrasse 44. **Fernsprecher 1048.**
Besichtigung und Kostenanschläge frei. 1055

Wesentlich stärker eingebraut
kommt von heute an das **Schankbier** aus dem **Bürgerbräu-Ludwigshafen** zum Versand. 1228
Bierkönig, Dotzheimer Str. 28. Tel. 302. Herrnmühlgasse 7. Tel. 887.

Geschäftsübergabe.
Meiner werten Kundschaft und Nachbarn die gefl. Mitteilung, daß ich mein **Obst- und Gemüsegeschäft** ab 15. Sept. 1919 an Herrn **Moritz Schnabel** verkauft habe. Indem ich für die mir seither bewiesene Aufmerksamkeit danke, bitte ich dieselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Emil Höhn
Bleichstraße 27.

Das von Herrn **Emil Höhn** seither betriebene **Obst- und Gemüse-Geschäft** habe ich am 15. Sept. 1919 übernommen und bitte, das meinen Vorgänger seither geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.

Hochachtungsvoll
Moritz Schnabel
Bleichstraße 27.

Schreiber's Konservatorium Adolfstr. 6 2. Stock
Neue Kurse in allen Fächern der Musik, Oper und Schauspiel, Klavierspiel, Violine, Gesang etc.
Erste Lehrkräfte.
Aufnahme neuer Schüler tägl. v. 11—1 u. 5—6 Uhr.

Leibrenten-Versicherungen
bei ersten, unter staatlicher Kontrolle stehenden Gesellschaften vermittelt kostenfrei
Wilh. Fischer, Versicherungs-Büro
Adelheidstraße 52. Telephon 1988.

Von der Reise zurück.
Prof. Gierlich
Nervenarzt.
Sprechz. 10½—12 Uhr
Rathausstraße 5.

Von der Reise zurück
San.-Rat
Dr. Ricker
Adelheidstrasse 30.

Wollen Sie ein gutes
Farbband
(keine Kriegsware) für Ihre Schreibmaschine haben?
Dann verlangen Sie nur
Biber-Band
in den einschlägigen Geschäften.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.
Am 13. Septbr.: Kind Kurt Böttiger, 6 Monate. — 14.: Kind Annemarie Eckert, 2 Mon.; Witwe Beate Blumenthal geb. Frank, 66 Jahre; Charlotte Reichhardt, ohne Beruf, 24 J.; Metzger Heinrich Kahl, 70 J.; Ehefrau Karoline Hofmann geb. Haffinger, 33 J.; Schlossermeister Karl Büch, 35 J. — 15.: Kind Ernst Bücher, 2 Tage.

Von der Reise zurück.
Sanitäts-Rat Dr. Guradze
Mainzer Strasse 3. 1241
Sprechstunden: Wochentags vorm. 11—12½, nachm. 3½—4½.
Fernsprecher 506.

Von der Reise zurück
A. Hoffmann
Spezialarzt für Lungenkrankheiten.
MAINZ, Ludwigstr. 12 — Tel. 994.
Sprechstunden: Vorm. nur nach vorheriger Vereinbarung, nachm. von 12—4 Uhr. F 36
Samstags keine Sprechstunde.

---

8 Trauringe
Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750 „
14 kar. Gold 585 „
8 karät. Gold 333 gestempelt von Mk. 19.75 an
Bok, Kirchgasse 70

Ausstellung und Lager in
Solinger Stahlwaren
Wiesbaden, Taunusstr. 75, Telephon 3297.
August Hartkopf, Solingen
Stahlwaren-Fabrik Gegründet 1856.

Alexander

Freunden und Bekannten zeigen wir die Geburt eines kräftigen
Buben
am 11. 9. 19 an
Wilhelm Achilles u. Frau
Adelheid, geb. Vogel-Ramin.
Wiesbaden, Schwalbacher Straße 8.

Statt besonderer Anzeige.
Wilhelm Leuthaus, Major a. D.
Anna Leuthaus, verw. Trüstedt
Vermählte.
Erkner/Berlin, Buchhorsterstr. 2. im September.

Danksagung.
Für die uns von allen Seiten beim Tode unseres lieben Sohnes
Robert
erwiesene Teilnahme unsern aufrichtigsten Dank.
Familie Major a. D. Boehncke.

Nachruf!
Schon wieder hat der Tod eine schmerzliche Lücke in unser Kollegium gerissen.
Am 15. September ist
Herr Studienreferendar
Dr. Wilhelm Keim
nach schwerer Erkrankung verschieden.
Im Felde hat er seinem Vaterland und Volk die Treue erwiesen, ist zum Offizier ernannt und mit dem Eisernen Kreuze ausgezeichnet worden. In die Heimat zurückgekehrt, ist er zu Ostern dieses Jahres in unser Kollegium eingetreten, um sofort verantwortungsvolle, schwere Arbeit zu übernehmen. Seiner erfolgreichen, dankbar anerkannten Tätigkeit hat nach kurzer Frist der Tod jetzt das Ziel gesetzt. Wer ihn gekannt hat, betrauert mit uns seinen frühen Heimgang und wird mit uns sein Andenken in Ehren bewahren.

Wiesbaden, den 16. September 1919.
Das Kollegium des Staatlichen Gymnasiums.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 18. September, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des **Biebricher** Friedhofs aus statt. F 352

Zahn-Praxis

Georg Wermelskirchen

Wiesbaden

5 Drudenstraße 5

Sprechstunden 9–12, 2–6 Uhr. Sonntags 9–12 Uhr.

Spez.: Moderner festsitzender ∴ gaumenloser Zahnersatz. ∴

Goldkronen, Goldzähne, Goldplomben etc.

Mäßige Preise. Schonende Behandlung.

Ia süßen Apfelmost

täglich frisch

Diehl, Weckbacher & Co., Mainz-Kostheim

Größte Obstweinkelterei am Platze.

Tel. 2361 Mainz. Hauptstraße 68.

Alleinige Vertreter für Wiesbaden-Biebrich:

Drexel & Johannsen, Wiesbaden, Mühlgasse 17.

Spez.-Ausschank:

Hotel-Rest. „Rheinstein", Mühlg. 7. und „Unter den Eichen" bei Ritter.

Zigarren-Fabrik-Niederlage Neugasse 1

Zigarren Zigarillos und Rauchtabak

für Wiederverkäufer stets an Lager.

Diese Geschäftsräume werden **nicht** nach Moritzstraße 27 verlegt

---

Mode-Salon Else Engel

Hellmundstrasse 8, 1.

Aparte Neuheiten in Sammt Zylinder und Velour

Umarbeiten und Fassonieren alter Hüte schnell und preiswert

Pelzkragen u. Müffe werden nach neuen Fassons gearbeitet

Alle Zutaten werden verwendet.

Bestehende Firma d. Lebensm.-Branche Engros, die nur mit Grossist. arbeitet, sucht zwecks Ausdehnung ihres Betriebes stillen oder

tätigen Kapitalisten

mit mindestens 100—200 Mille. Gefl. Off. erbitte unter D. 126 an die Tagbl.-Zweigst., Bismarckring.

Maß-Korsetts.

Aus Ihren Stoffen

Leinen, Baumwolle oder Barchent, fertigen wir Korsetts in den neuesten Fassons an. Auch das von Ihnen extra gewünschte Fasson wird genau nach Ihrem Muster ausgeführt. — Es wird nur gutes Material verarbeitet.

Korsetthaus „Robita"

Langgasse 25.

Fesche Damenbekleidung modernisieren

Atelier Cläre Grautegein

Herrnmühlgasse 3 Fernruf 2756.

Damen-Hüte

Anfertigung neuer, sowie Umarbeiten und Umpressen **getragener Hüte** schnell und billig.

Pelze werden nach neuesten Formen umgearbeitet.

A. Jacobi, Göbenstraße 6.

Hochinteressante u. lehrreiche

Vorführungen für Damen!

mit daran anschließendem

Lichtbilder-Vortrag!

Nur 1 Tag in Wiesbaden!

Donnerstag, den 18. September, nachmitt. 4 Uhr und abds. 7½ Uhr, im Saale des Zivilkasino, Friedrichstr. 22:

Großes Schaufrisieren!

Auftreten von Frau Forstmann, der einzig dastehenden wirklich konkurrenzlosen Frisierkünstlerin, aufgetreten mit größtem Erfolg in fast allen Großstädten Deutschlands.

Viele Dankschreiben von Damen, welche durch meine Vorführungen das **Selbstfrisieren** erlernten, liegen zur gefl. Einsichtnahme auf.

Nach dem Schaufrisieren:

Große Modenschau!

Hierauf Lichtbilder-Vortrag über: **Pflege u. Erhaltung des Haares** sowie der **Schönheit der Frau durch Selbstbehandlung!**

Karten zu Mk. 1.10, 2.20 u. reserv. 3.30 an der Kasse.

Lebensmittelverteilung für Polen

Mittwoch nachmittag von 5—6 Uhr Bezahlung in Mark.

Damen-Hüte

Velour, Haar, Filz, Samt, Zylinder, Plüsch usw.

Umpressen — Modernisieren.

Unerreichte Formenauswahl. Erstkl. Verarbeitung.

Berthold Köhr, Hutfabrik, Langgasse 7. Tel. 3881.

Elektrische Licht- Kraft- Signal- Telephon- Anlagen.

W. Hinnenberg

Langgasse 15. Tel. 6595.

Kapokmatratzen

in echtem Matratzendrill, kein Papier.

Stahlmatratzen nach Maß.

Gustav Mollath, Friedrichstraße 46.

Autodecken u. Schläuche.

Wir offerieren von heute ab **prima**

amerikanische Autodecken

zu den folgenden Preisen:

765×105	Dollars	**19.90**
815×105	„	**29.50**
820×120	„	**37.20**
880×120	„	**38.50**

Billigere Preise für große Quantitäten.

Offerten unt. T. 585 an den Tagbl.-Verlag.

Modernes Umpressen

von Damen-Hüten jeder Art.

Ca. 30 neueste Formen vorhanden.

Eigener, m. best. Masch. u. Appar. eingerichteter Spezial-Betrieb.

Größt. Leistungsfähigk. Übernahme a. in en gros

Umpreß-Anstalt Wiesbaden

Inh. Alex Mühlberg

1. St. Wellritzstr. 4. Tel. 6464. Kein Laden.

„Titan"-Elektro-Motore!

Bester Werkstatt-Motor — Bester Landw.-Motor

Kurze Lieferfristen. — Man verlange Preisliste.

Vertreter: Maschinen-Industrie-Hummel

Rüsselsheim a. M. — Tel. 216.

Am Donnerstag, den 18. d. M.

stehen starke

Läuferschweine und Ferkel

in großer Auswahl zum Verkauf.

H. Herziger, Schierstein

Biebricher Straße 23.

Marie Schrader

Tel. 1898. Langgasse 5. Tel. 1898.

Vornehmer Modesalon.

Pelze, Federboas, Marabutkragen werden nach den neuesten Vorlagen in bekannt bester Ausführung schnell und preiswert umgearbeitet.

WINTERGARTEN

Café, Konzert- und Ballhaus.

Größtes und vornehmstes Etablissement am Platze.

Heute: Große

TANZREUNION.

Die Leitung des Ballorchesters liegt in Händen des so beliebten **Kapellmeisters Casella.**

„Weinklause"

Schwesterkind der Weinklause Frankfurt a. M. „ Größte und vornehmste Künstlerspiele! „

Eröffnung?? 25. September.

Saalbau „Nassauer Hof" Sonnenberg

Heute Mittwoch ab 5 Uhr:

Gemütliche Unterhaltung mit Tanz.

Großes Ball-Orchester. — Moderne Musik.

Spiegelglatte Tanzfläche.

Vorzügliche Speisen und Getränke.

Park-Diele

Wilhelmstr. 36.

:: Tel. 6349. ::

Neues Programm!

Außerdem: Eine

Künstlerprobe.

Sketch von Ferdi Gold.

Neu für Wiesbaden.

U. T.

Bis Freitag!

Das Zauberlied.

Großes Gesellschafts- und Sensations-Drama in 5 Akten.

Täglich das große Filmwerk:

Die Gefahren der Straße

oder

Die Prostituierten.

Neroberg.

Mittwoch, 17. Sept., nachm. 4 Uhr:

Großes Sonder-Konzert ausgeführt vom Philharm. Orchester.

Leitung: Musikdir. Arno Blum.

Auserwählt. Programm

Eintritt 40 Pf. inklus. Programm.

NB. Bei ungünstigem Wetter i. Wintergarten.

Fahrgelegenheit bis Neroberg-Restaurant.

Kinephon

Vornehme Lichtspiele.

Taunusstr. 1. Tel. 140.

Henny Porten in **Die lebende Tote**

Schauspiel in 5 Akten.

Die Austernprinzessin

Das **beste** Lustspiel der Gegenwart in 4 Akten.

Am Flügel: A. Rausch.

Anfang der Spielzeit: 3, 5¾, u. 8¼ Uhr.

Walhalla

Lotte Neumann

Ernst Hofmann

in

Arme Thea.

6 Akte. Frei nach dem Roman v. Rud. Stratz.

Gunnar Tolnaes

in: Er, der Herrlichste.

Lustspiel in 4 Akten.

Thalia.

Erich Kaiser-Titz

in dem fünfaktigen sozialen Drama

Die nicht sterben dürfen.

Im Laden nebenan

Lustspiel in 3 Akt. mit

Thea Steinbrecher.

Odeon

Elegante Lichtspiele

Kirchgasse 18. Tel. 3031

Erst-Aufführung.

Aus dem Leben eines Vorbestraften.

(Im Zeichen d. Schuld.)

Kriminal-Schauspiel in 5 Akten mit

Leontine Kühnberg

Bruno Decarli.

Vorzügl. Beiprogramm.

Germania Lichtspiele

Schwalbacher Str. 57.

Telephon 4047.

Von Mittwoch bis Freitag:

Wanda Treumann

in dem erhebenden Ehe- u. Sittendrama

HELGA.

4 große spann. Akte.

Die feindl. Nachbarn.

Lustspiel in 3 Akten.

Monopol

Moderne Lichtspiele!

Wilhelmstr. 8. T. 140.

Haltestelle Rheinstr.

§ 175

Anders als die Andern!

Soziales Schauspiel in 6 Akten mit

Conrad Veidt

Reinhold Schünzel

Anita Berber.

Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstr. 12.

Neues Pathé-Progr. in deutsch. und französich. Textschrift!

!! Thaïs !!

Dramatisch. Kunstfilm in 4 Akten nach dem berühmt. Werk von Anatole France.

Zwei Strumpfbänder.

Lustspiel in 3 Akten.

Nachm. halbe Preise.

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden.

Vom 16.—30. Septbr.:

Gastspiel

JOB

mit neuem Spielplan.

Anfang punkt 7¾ Uhr. Sonnt. 3¼ u. 7½ Uhr.

Wir müssen den Schiebern energisch entgegen treten! Am besten ist es, wenn wir uns die Schieber persönlich ansehen.

Einer für Alle.

Theater

Nass. Landes-Theater

Mittwoch, 17. September.

Schüler-Vorstellung.

Clavigo.

Trauerspiel in 5 Akten v. Goethe.

Clavigo . . . . Otto Wollmann
Carlos . . Dr. Paul Gerhardt
Beaumarchais . . Rudolf Basil
Marie Beaumarchais J. v. Hansen
Sophie Guilbert Thila Hummel
Guilbert, ihr Mann . Fr. Prüter
Buenco . . . . . Karl Diehl
Saint George . Gustav Schwab
Diener des Clavigo . H. Bernhöft
Diener des Carlos Rikr. Hummel

Anfang 6, Ende nach 8.15 Uhr

Residenz-Theater.

Mittwoch, 17. September.

Neuheit.

Bruder Leichtsinn.

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Leo Fischer.

Der Leichtsinn . . Adolf Görlich
Adèle Garnier . . Emmy Peiers
Graf Dunoir . . . Josef Wildt
Die Zofe . . . . . Mia Jacob

Personen des 1. und 2. Akts.

Der Leichtsinn . . Adolf Görlich
Graf Dunoir . . . Josef Wildt
Karl Pampfinger . . . Ed. Bätz
Karoline, s. Frau . Ada Springer
Nelly, s. Tochter . . Emmy Curs
Jimmy Weis . . F. W. Riesle
Dr. Wendraschek . . H. Barnbal
Dr. Griotte . . . Rudolf Onno
Mme. Gallipeaux . Gisela Wurm
Prosper Frapette . Oskar Bugge
Mulotte . . . . . Emmy Peiers
Paulette . . . . . Mia Jacob
Marguerite . . . . Erna Seiler
Fanchon . . . . Sofie Bittner
Cleopatra . . . . . Else John
Ophelia . . . Lucie Siegmund
Silvester, Kellner . Oskar Bugge
Ivette . . . . . Mia Jacob
Harry Wedorn . Ludw. Kepper
Pierrot, Diener . Fred Schommer

Anfang 7.30, Ende 10 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Mittwoch, 17. September.

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr:

Abonnements-Konzert.

Städt. Kurorchester.

Leitung: H. Irmer, städt. Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zur Oper „Le roi l'a dit" von L. Delibes.
2. Vorspiel zum III. Akt aus der Oper „Das Heimchen am Herd" von C. Goldmark
3. Glücklich ist, wer vergißt, Mazurka von Joh. Strauß.
4. Scherzo in B-moll von F. Chopin.
5. Ouvertüre zur Oper „Die weiße Dame" von Boieldieu.
6. Frauenliebe und Leben, Walzer von F. v. Blon.
7. Fantasie aus der Oper „Die Afrikanerin" v. Meyerbeer.
8. Vom Wörther See, Marsch von Th. F. Schild.

Abends 8 Uhr im Abonnement:

Deutscher Lieder-Abend

unter Mitwirkung des Quartett-Vereins Wiesbaden (ca. 60 Sänger) unter Leitung seines Dirigenten O. Höser, des Waldhorn-Quartetts des Städt. Kurorchesters und des Piston-Virtuosen E. Dietzel.

Orchester: Städt. Kurorchester

Leitung: H. Irmer, städt. Kurkapellmeister.

Vortragsfolge:

1. Fest-Ouvertüre über ein thüringisches Volkslied von E. Lassen.
2. Volkssänger, Walzer von Joh. Strauß.
3. Männerchöre: a) Sonntag ists, b) Frühling am Rhein von Breu, c) An die Heimat von Jüngst.
4. Waldhorn-Quartette: a) Der Lindenbaum von Schubert, b) Ständchen: „Sonnenlicht ist schlafen gangen" von Abt, c) Mailied: Ach könnt' ich noch einmal so lieben" von Aletter.
   Piston-Solo: E. Dietzel.
5. Potpourri aus „Sah ein Knab' ein Röslein steh'n" (mit Benutzung deutscher Volkslieder) v. Spangenberg.
6. Männerchöre: a) Unterm Lindenbaum" von Sturm, b) Zu Andernach am Tore von Haas, c) Aufruf zur Jagd (mit Waldhornquartett) von Orth.
7. Waldhorn-Quartette: a) Auf Wunsch: „Die beiden Königskinder" aus „Des Knaben Wunderhorn", Volkslied, b) Waldandacht: „Frühmorgens wenn die Hähne krähn" von Abt, c) Die Post im Walde von Schäfer.
   Piston-Solo: E. Dietzel.
8. Fantasie über das Volkslied „Kommt ein Vogel geflogen" von S. Ochs.